

Dialog Semiconductor Plc

Zwischenbericht für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2017

Immer in Bewegung



Inhaltsverzeichnis

Produkte



Abschnitt 1: Geschäftsentwicklung

| | |
|------------------------------------|----|
| Pressemeldung – 27. Juli 2017..... | 1 |
| Finanzieller Lagebericht..... | 10 |
| Weitere Informationen..... | 16 |
| Stellungnahme des CEO und CFO..... | 16 |

Abschnitt 2: Quartalsabschluss

| | |
|--|----|
| Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Dialog Semiconductor Plc..... | 17 |
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung..... | 18 |
| Konzern-Gesamterfolgsrechnung | 19 |
| Konzernbilanz | 20 |
| Konzern-Kapitalflussrechnung | 21 |
| Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals | 22 |
| Konzernanhang | 23 |

Abschnitt 3: Bereinigte Kennzahlen

| | |
|---|----|
| Verwendung von Nicht-IFRS Kennzahlen..... | 37 |
| Bereinigte Kennzahlen der finanziellen Entwicklung..... | 37 |
| Free cash flow..... | 40 |

Deutsche Übersetzung des englischen Zwischenberichts

Der in deutscher Sprache vorliegende Zwischenbericht ist eine nicht zertifizierte nicht geprüfte Übersetzung des englischen Zwischenberichts. Maßgeblich ist stets die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens www.dialog-semiconductor.de erhältlich ist.

Pressemeldung – 27. Juli 2017

DIALOG SEMICONDUCTOR GIBT DIE ERGEBNISSE FÜR DAS AM 30. JUNI 2017 ABGESCHLOSSENE ZWEITE QUARTAL BEKANNT

Umsatz in Q2 2017 über dem Mittelwert des Zielkorridors und hohe Umsatzwachstumsgeschwindigkeit für H2 2017

London, Großbritannien, 27. Juli 2017 - Dialog Semiconductor Plc (XETRA: DLG), Anbieter von hochintegrierter Powermanagement-, AC/DC-, Festkörperbeleuchtungs- und Bluetooth® Low-Energy-Wireless-Technologie, gibt heute die Ergebnisse für das am 30. Juni 2017 abgeschlossene zweite Quartal bekannt.

Finanzielle Highlights des zweiten Quartals 2017

- Umsatz mit 256 Mio. US\$ leicht über Mittelwert des Mai-Zielkorridors
- Sämtliche operativen Geschäftssegmente erzielten im Vergleich zum Vorjahr Umsatzwachstum
- Bruttomarge bei 46,4% und bereinigte¹ Bruttomarge bei 47,3%, damit über dem Mai-Zielkorridor
- Betriebsergebnis mit 20,0 Mio. US\$ 13% niedriger als in Q2 2016; bereinigtes¹ Betriebsergebnis mit 31,6 Mio. US\$ 5% niedriger als in Q2 2016
- Sämtliche operativen Geschäftssegmente waren auf IFRS-Basis profitabel
- Verwässertes Ergebnis je Aktie von 0,23 US\$, damit 5% über dem Wert von Q2 2016; bereinigtes¹ verwässertes Ergebnis je Aktie von 0,36 US\$, damit 6% über dem Wert von Q2 2016
- 82,9 Mio. US\$ im Rahmen der dritten Tranche des Aktienrückkaufprogramms an Aktionäre rückgeführt
- Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 19,8 Mio. US\$ (Q2 2016: 13,5 Mio. US\$); 643,6 Mio. US\$ an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, 16,5 Mio. US\$ mehr als zum 1. Juli 2016

Operative Highlights des zweiten Quartals 2017

- Anhaltende Dynamik und Design-Wins bei kundenspezifischen Powermanagement-ICs (PMICs) für die nächste Generation von Smartphones, Tablets, Rechner und Wearables führender OEMs
- Wachsendes Interesse des Marktes an unseren Portfolios differenzierter und innovativer Ladelösungen, insbesondere GaN-ICs und kabellose RF-Lade-ICs
- Ausweitung unseres Schnelllade-Portfolios durch Einführung des ersten state machine-based USB Power Delivery (PD) interface-IC
- Einführung einer umfassenden Wall-to-Battery-Schnellladelösung mit dem neuen hocheffizienten Spannungswandler DA9318
- Seit der Einführung in H2 2014 mehr als 100 Millionen Bluetooth® Low-Energy- Einheiten ausgeliefert

Nach Quartalsende investierte das Unternehmen weitere 15,0 Mio. US\$ in Energous; damit beträgt die gesamte Investition 25,0 Mio. US\$

¹ Bereinigte Kennzahlen und Angaben zum Free Cashflow in dieser Pressemeldung entsprechen Nicht-IFRS-Kennzahlen (siehe Seite 5).

Dr. Jalal Bagherli, CEO von Dialog Semiconductor, kommentierte die Ergebnisse folgendermaßen:

„Im zweiten Quartal 2017 haben wir im Vorjahresvergleich in sämtlichen operativen Geschäftssegmenten den Umsatz gesteigert und waren auf IFRS-Basis profitabel.“

Mit zielgerichteten Investitionen in Forschung und Entwicklung sichern wir weiterhin unsere Vorreiterrolle und bauen unser technologisches Produktportfolio aus. Wir starten schwungvoll in die zweite Jahreshälfte – dies gilt insbesondere für unsere hochintegrierten Power-Management-ICs und Schnellladetechnologien sowie unseren Bluetooth® Low-Energy-Produkten. Unsere Pipeline an Design-Wins sowie das wachsende Interesse im Markt an innovativen und differenzierten Ladelösungen stimmen mich zuversichtlich, sowohl hinsichtlich unserer Wachstumsaussichten für die zweite Jahreshälfte als auch mittelfristig.“

Ausblick

Aus aktueller Sicht erwarten wir für das dritte Quartal 2017 einen Umsatz im Bereich von 340–370 Mio. US\$.

Mit Blick auf die geschäftliche Dynamik und eine solide Pipeline wichtiger Produkteinführungen in der zweiten Jahreshälfte sind wir zuversichtlich, dass 2017 ein Jahr mit gutem Umsatzwachstum wird.

Entsprechend der Umsatzentwicklung gehen wir davon aus, dass die Bruttomarge für Q3 2017 und das Jahr 2017 im Wesentlichen auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2016 liegen wird.

Wichtige Kennzahlen**IFRS**

| US\$ Millionen | Q2 2017 | Q2 2016 | Abweichung | H1 2017 | H1 2016 | Abweichung |
|---|--------------|---------|------------|--------------|---------|------------|
| Umsatzerlöse | 255,5 | 245,7 | +4% | 526,5 | 487,2 | +8% |
| Bruttomarge | 46,4% | 46,3% | +10bps | 45,8% | 45,4% | +40bps |
| Forschungs- und Entwicklungskosten % ² | 26,3% | 24,3% | +200bps | 24,4% | 24,1% | +30bps |
| Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten % ² | 12,3% | 12,7% | -40bps | 12,2% | 13,9% | -170bps |
| Sonstige betriebliche Erträge % ^{2,3} | 0,0% | 0,1% | -10bps | 0,0% | 28,3% | nm |
| Betriebsergebnis | 20,0 | 22,9 | -13% | 49,1 | 174,1 | -72% |
| Umsatzrendite | 7,8% | 9,3% | -150bps | 9,3% | 35,7% | nm |
| Konzernergebnis | 17,1 | 16,8 | +2% | 40,2 | 159,7 | -75% |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie US\$ | 0,24 | 0,23 | +4% | 0,55 | 2,11 | -74% |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie US\$ | 0,23 | 0,22 | +5% | 0,52 | 2,02 | -74% |
| Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 19,8 | 13,5 | +47% | 120,5 | 120,6 | 0% |

Bereinigt¹

| US\$ Millionen | Q2 2017 | Q2 2016 | Abweichung | H1 2017 | H1 2016 | Abweichung |
|---|--------------|---------|------------|--------------|---------|------------|
| Umsatzerlöse | 255,5 | 245,7 | +4% | 526,5 | 487,2 | +8% |
| Bruttomarge | 47,3% | 47,1% | +20bps | 46,7% | 46,3% | +40bps |
| Forschungs- und Entwicklungskosten % ² | 24,8% | 23,1% | +170bps | 22,7% | 22,7% | 0bps |
| Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten % ² | 10,1% | 10,6% | -50bps | 9,8% | 10,7% | -90bps |
| EBITDA | 44,8 | 44,5 | +1% | 102,2 | 85,3 | +20% |
| EBITDA % | 17,5% | 18,1% | -60bps | 19,4% | 17,5% | +190bps |
| Betriebsergebnis | 31,6 | 33,2 | -5% | 74,8 | 63,2 | +18% |
| Umsatzrendite | 12,3% | 13,5% | -120bps | 14,2% | 13,0% | +120bps |
| Konzernergebnis | 27,8 | 26,7 | +4% | 62,2 | 48,3 | +29% |
| Unverwässertes Ergebnis je Aktie US\$ | 0,38 | 0,36 | +6% | 0,84 | 0,65 | +29% |
| Verwässertes Ergebnis je Aktie US\$ | 0,36 | 0,34 | +6% | 0,80 | 0,62 | +29% |

2 F&E sowie Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten sowie sonstige betriebliche Erträge in Prozent des Umsatzes.

3 Sonstige betriebliche Erträge beinhalten in 2016 137 Mio. US\$ Ausgleichszahlung von Atmel.

Der Umsatz ist im zweiten Quartal 2017 im Jahresvergleich um 4% auf 255,5 Mio. US\$ gestiegen. Sämtliche operativen Geschäftssegmente erzielten im Jahresvergleich Umsatzzuwachs. Mobile Systems konnte im Jahresvergleich aufgrund höherer Umsatzvolumina um 2% zulegen. Power Conversion erzielte im Jahresvergleich ein Umsatzwachstum von 7%; es ist das siebte Quartal in Folge mit Umsatzwachstum. Connectivity verzeichnete im Jahresvergleich aufgrund der soliden Performance bei Bluetooth® Low-Energy-Produkten und moderatem Umsatzwachstum bei DECT-Produkten ein Plus von 14%. Automotive & Industrial konnte im Jahresvergleich aufgrund höherer Umsatzvolumina um 12% zulegen.

Die Bruttomarge betrug im zweiten Quartal 2017 46,4% und lag damit 10 Basispunkte über dem zweiten Quartal 2016. Die bereinigte¹ Bruttomarge im zweiten Quartal 2017 betrug 47,3% und lag damit über dem Zielkorridor vom Mai sowie 20 Basispunkte über Q2 2016. Die Zunahme der Bruttomarge im Jahresvergleich ist vorrangig das Ergebnis eines günstigen Produktmix in Verbindung mit höheren Umsatzvolumina.

Die Betriebsausgaben (bestehend aus Ausgaben für Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten sowie F&E) beliefen sich im zweiten Quartal 2017 auf 98,7 Mio. US\$ und lagen damit 8% über dem zweiten Quartal 2016. Als Anteil vom Umsatz machten die Betriebsausgaben im zweiten Quartal 2017 38,6% aus; dies entspricht einer Steigerung um 160 Basispunkte im Jahresvergleich. Die bereinigten¹ Betriebsausgaben (bestehend aus bereinigten Ausgaben für Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten sowie F&E) beliefen sich im zweiten Quartal 2017 auf 89,3 Mio. US\$ und lagen damit 8% über dem zweiten Quartal 2016. Als Anteil vom Umsatz machten die bereinigten¹ Betriebsausgaben 34,9% aus; dies entspricht einer Erhöhung um 120 Basispunkte im Jahresvergleich. Ausgehend von den letzten zwölf Monaten betragen die bereinigten¹ Betriebsausgaben 27,7% des Umsatzes und lagen damit 30 Basispunkte über dem Vorquartal.

Die Aufwendungen für F&E sind im Berichtsquartal gegenüber dem zweiten Quartal 2016 um 12% gestiegen. Der Anteil der Investitionen in F&E am Umsatz ist im zweiten Quartal 2017 im Vorjahresvergleich um 200 Basispunkte auf 26,3% gestiegen. Bereinigt¹ lagen die Aufwendungen für F&E 12% über dem zweiten Quartal 2016. Der Anteil der bereinigten¹ Investitionen in F&E am Umsatz ist im zweiten Quartal 2017 im Vorjahresvergleich um 170 Basispunkte auf 24,8% gestiegen. Die Zunahme der Ausgaben für F&E ist vorrangig auf laufende Investitionen in vielversprechende Lösungen im Bereich anwendungsspezifischer Produkte sowie in Programme zur Förderung neuer Wachstumschancen und die Diversifizierung des Geschäfts zurückzuführen. Die im Jahresvergleich höheren Ausgaben für F&E als Anteil des Umsatzes sind das Ergebnis der gestiegenen Zahl von F&E-Projekten.

Die Ausgaben für Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten sind im Berichtsquartal gegenüber dem zweiten Quartal 2016 um 1% gestiegen. Der Anteil der Ausgaben für Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten am Umsatz ist im zweiten Quartal 2017 im Vorjahresvergleich um 40 Basispunkte rückläufig. Die bereinigten¹ Ausgaben für Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten lagen im Berichtsquartal im Wesentlichen auf dem Niveau des zweiten Quartals 2016. Der Anteil der bereinigten¹ Ausgaben für Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten am Umsatz sank gegenüber dem zweiten Quartal 2016 um 50 Basispunkte auf 10,1%. Dieser Rückgang war im Wesentlichen das Ergebnis höherer Umsätze.

Das Betriebsergebnis fiel im zweiten Quartal 2017 mit 20,0 Mio. US\$ um 13% geringer aus als im Jahresvergleich. Der Rückgang ist auf den Anstieg der Ausgaben für F&E zurückzuführen, die zum Teil durch die höhere Bruttomarge ausgeglichen wurden. Alle vier operativen Geschäftssegmente erwirtschafteten nach IFRS positive Betriebsergebnisse. Die Umsatzrendite im Berichtsquartal lag mit 7,8% ebenfalls unter dem Wert des zweiten Quartals 2016. Das bereinigte¹ Betriebsergebnis in Höhe von 31,6 Mio. US\$ fiel im Jahresvergleich um 5% geringer aus. Grund hierfür waren höhere bereinigte¹ Ausgaben für F&E, die zum Teil durch eine höhere bereinigte¹ Bruttomarge kompensiert wurden. Die bereinigte¹ Umsatzrendite lag im Berichtsquartal 12,3% oder 120 Basispunkte unter dem zweiten Quartal 2016.

Der effektive Steuersatz belief sich im ersten Halbjahr 2017 auf 23,2% (FY 2016: 15,4%). Im niedrigen effektiven Steuersatz für 2016 spiegelt sich die steuerliche Behandlung der 137,3 Mio. US\$ Ausgleichszahlung von Atmel wider. Der effektive Steuersatz im zweiten Quartal 2017 betrug 25,7%; darin enthalten ist der Effekt einer Rückstellungsauflösung in Höhe von 1,0 Mio. US\$ aufgrund einer Vereinbarung mit den Steuerbehörden zu Vorjahrespositionen. Der effektive bereinigte¹ Steuersatz im zweiten Quartal 2017 betrug 19,1%. Ohne den Effekt der Rückstellungsauflösung in Höhe von 1,0 Mio. US\$ im zweiten Quartal 2017 betrug der effektive bereinigte¹ Steuersatz im zweiten Quartal 2017 22,0%; er lag damit 200 Basispunkte unter dem bereinigten¹ effektiven Steuersatz für das Finanzjahr 2016 in Höhe von 24,0%.

Im zweiten Quartal 2017 fiel das Netto-Konzernergebnis aufgrund niedrigerer Steuern vom Einkommen und vom Ertrag im Jahresvergleich 2% höher aus. Das bereinigte¹ Konzernergebnis fiel aufgrund der geringeren bereinigten¹ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag im Jahresvergleich um 4% höher aus. Das bereinigte¹ Ergebnis je Aktie (verwässert) lag im Berichtsquartal 6% über dem Vorjahreswert.

Der Wert des Vorratsbestandes erhöhte sich erwartungsgemäß im zweiten Quartal 2017. Ende des Berichtsquartals war unser Vorratsbestand mit 149,5 Mio. US\$ 68% höher als im Vorquartal. Die Lagerreichweite von 98 Tagen entspricht einer Verlängerung um 44 Tage gegenüber dem Vorquartal. Wir gehen davon aus, dass im dritten Quartal 2017 der Wert des Vorratsbestandes wenn auch mit einer geringeren Zuwachsrate gegenüber dem Berichtsquartal ansteigen wird; wobei gegenüber dem zweiten Quartal 2017 die in Tagen gemessene Lagerreichweite abnehmen wird.

Am 23. Juni 2017 fand die abschließende Abwicklung der dritten Tranche des Aktienrückkaufprogramms statt. Im Verlauf des zweiten Quartals 2017 führte das Unternehmen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 74,9 Mio. Euro (82,9 Mio. US\$) an Aktionäre zurück. Die Gesamtzahl der vom Unternehmen im Rahmen der 2016 von der Aktionärsversammlung erteilten Zustimmung (Tranchen eins, zwei und drei des Aktienrückkaufprogramms) erworbenen Anteile beträgt 4.483.816. Dies entspricht 5,8% der Stammaktien des Unternehmens zum 30. März 2016 zu einem Durchschnittspreis von 37,60 Euro oder kumulierten Gesamtkosten von 168,7 Mio. Euro (184,7 Mio. US\$). Sämtliche im Rahmen der 2016 erteilten Zustimmung erworbenen Aktien wurden eingezogen.

Aktienrückkäufe sind weiterhin ein Kernelement unserer Grundsätze der Kapitalallokation und das Unternehmen ist weiterhin bereit die überschüssigen Bestände von liquiden Mitteln an die Aktionäre durch das Aktienrückkaufprogramm zurück zu führen.

Am Ende des zweiten Quartals 2017 beliefen sich die Zahlungsmittel auf 643,6 Mio. US\$. Der Free Cashflow⁴ des zweiten Quartals 2017 lag bei 1,0 Mio. US\$ (Q2 2016: 1,7 Mio. US\$).

Operative Entwicklung

Wir werden die Produktion der jüngsten Generation hochintegrierter PMICs im dritten Quartal 2017 auf große Stückzahlen hochfahren. Im Laufe des Berichtsquartals haben wir eine Reihe von PMIC-Designs fertiggestellt, die wir nun als Muster an unsere Kunden ausliefern. Diese werden Verwendung in Produkten finden, mit deren Produktion im zweiten Halbjahr 2018 begonnen werden soll. Solche kundenspezifischen Lösungen bieten signifikante Vorteile mit Blick auf Platz- und Energieeinsparung. Sie tragen zur Verstärkung eines Trends hin zu mehr kundenspezifischen Lieferanteilen an Mixed-Signal-Leistungskomponenten in zukünftigen Plattformen für mobile Endgeräte, Rechner und Wearables bei.

Im Juni führte Dialog Semiconductor diverse Events in China und Taiwan durch, um dort sein Portfolio innovativer und differenzierter Ladelösungen vorzustellen, darunter GaN-ICs und kabellose RF-Lade-ICs. Über 700 Ingenieure der führenden, asiatischen ODMs und OEMs nahmen teil. Ein Zeichen dafür, dass Ladetechnologien für Smartphone-OEMs bei der Differenzierung in einem wettbewerbsintensiven Markt zunehmend an Bedeutung gewinnen. Dialog Semiconductors RapidCharge-Lösungen für Netzteil-Adapter verzeichnen eine höhere Nachfrage wichtiger chinesischer Smartphone-OEMs. Im Verlauf des Berichtsquartals haben wir unser Angebot um zwei neue Produkte erweitert:

- USB-PD ist der nächste Trend bei Adaptern für mobile Endgeräte. Unser neuer USB-PD IC wurde so design, dass er nahtlos mit unseren marktführenden AC/DC-Controller-ICs integriert werden kann, wodurch vollständige optimierte Adapter-Chipset-Lösungen entstehen. Der iW656 unterstützt auch andere Schnelllade-Protokolle, darunter Samsung Adaptive Fast Charge (AFC) und Qualcomm® Quick Charge™ 2.0. Er versorgt Schnelllade-Anwendungen in mobilen Endgeräten mit vereinfachtem Design und zu geringeren Kosten mit Strom.
- Mit der Einführung des Laders DA9318 gelang es Dialog Semiconductor als erstes Unternehmen eine umfassende Wall-to-Battery-Schnelllade-Lösung anzubieten. Der DA9318 senkt den Wärme- und Leistungsverlust auf ein Minimum und macht so kompakte Verbraucheranwendungen sicherer. Zusammen mit den RapidCharge™ AC/DC-Power-Conversion-Chipsets von Dialog Semiconductor bietet diese Lösung bahnbrechende Effizienz im Bereich Direktaufladung mit hoher Spannung über ein Standard 3 A USB Kabel. Dadurch werden gleichzeitig die Leistungsfähigkeit verdoppelt und die Kosten für Schnellladeanwendungen deutlich um bis zu 35 Prozent gesenkt.

Unsere Bluetooth® Low-Energy Technologie wurde seit der Einführung mehr als 100 Millionen mal ausgeliefert. Dies ist ein deutliches Zeichen für den Mehrwert, den wir unseren Kunden bieten. Es verdeutlicht aber auch die erhöhte Annahme der Technologie über ein breites Spektrum von IoT-Anwendungen hinweg, etwa in Wearables, Proximity-Tags, Gaming-Zubehör, Universalfernbedienungen sowie Zubehör für Augmented- und Virtual-Reality-Anwendungen. Seit Q4 2014 ist unser SmartBond™ System-on-Chip(SoC)-Produktportfolio die kleinste, energieeffizienteste Bluetooth® Low-Energy-Lösung, die derzeit erhältlich ist. Durch nachhaltige Investments in Innovation sorgen wir dafür, dass sich unser Produktportfolio ständig vergrößert und mit dem Markt und den Anforderungen unserer Kunden weiterentwickelt. Unsere SmartBond™ Bluetooth® Low-Energy-SoC-Produkte werden weiter in steigenden Stückzahlen produziert und behalten auch 2017 ihre enorme Wachstumsdynamik bei.

Wir beobachten wachsendes Interesse im Markt an unserem SmartBeat™ Audio-IC. Dieses digitale SoC (DA14195) schafft die Voraussetzung für ein neues immersives Kopfhörer-Erlebnis. Es unterstützt sowohl kabelgebundene USB 3.0 Type-C™ als auch Bluetooth® basierte Kopfhörer für Endverbraucher. Der DA14195 wird derzeit von einer Reihe von Kunden für Anwendungen wie Gaming- und USB Type-C™-Headsets getestet.

Nach Quartalsende investierte das Unternehmen weitere 15,0 Mio. US\$ in Energous, ein an der NASDAQ notiertes Unternehmen im Bereich kabellose Ladetechnologie. Die Gesamtinvestitionssumme beträgt damit 25,0 Mio. US\$. Als Teil der im November 2016 unterzeichneten Vereinbarung wurde Dialog Semiconductor exklusiver Zulieferer für WattUp® ICs. Im Gegenzug erhält Energous Zugang zu Dialog Semiconductors weitreichendem Distributionsnetz sowie Kundenkontakten, um die Markteinführung des kabellosen Ladens zu beschleunigen. Im zweiten Quartal 2017 entwickelten sich im Frühstadium befindliche Kundenkontakte in Richtung einer kommerziellen Produktion weiter.

4 Free Cashflow entspricht dem Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich der Investitionen.

Nicht-IFRS-Kennzahlen

Bereinigte Kennzahlen für Performance und Free Cashflow in dieser Pressemitteilung sind Nicht-IFRS-Kennzahlen. Unsere Verwendung von bereinigten Kennzahlen und Vergleichsangaben für die bereinigten Kennzahlen zu den am nächsten entsprechenden IFRS-Kennzahlen für Q2 2017, Q2 2016, H1 2017 und H1 2016 sind in Abschnitt 3 des Zwischenberichts für Q2 2017 aufgeführt. Zur besseren Übersicht sind nachfolgend Vergleichsangaben für die Nicht-IFRS-Kennzahlen aufgeführt, wie sie in der vorliegenden Pressemitteilung zitiert werden:

Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**Q2 2017**

| 000US\$ sofern nicht anderweitig genannt | IFRS | Anteilsbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge | Abschreibung von erworbenen identifizierten immateriellen Vermögenswerten | Effektivzinsmethode | Strategische derivative Finanzinstrumente | Bereinigt |
|--|----------|--|---|---------------------|---|-----------|
| Umsatzerlöse | 255.515 | – | – | – | – | 255.515 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 118.589 | 394 | 1.773 | – | – | 120.756 |
| Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten | (31.384) | 3.731 | 1.824 | – | – | (25.829) |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | (67.291) | 3.868 | – | – | – | (63.423) |
| Sonstige betriebliche Erträge | 50 | – | – | – | – | 50 |
| Betriebsergebnis | 19.964 | 7.993 | 3.597 | – | – | 31.554 |
| Finanzergebnis | 3.039 | – | – | 80 | (263) | 2.856 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 23.003 | 7.993 | 3.597 | 80 | (263) | 34.410 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | (5.920) | (591) | (210) | (15) | 147 | (6.589) |
| Konzernergebnis | 17.083 | 7.402 | 3.387 | 65 | (116) | 27.821 |

Q2 2016

| 000US\$ sofern nicht anderweitig genannt | IFRS | Anteilsbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge | Abschreibung von erworbenen identifizierten immateriellen Vermögenswerten | Kosten für die aufgekündigte Fusionsvereinbarung | Effektivzinsmethode | Bereinigt |
|--|----------|--|---|--|---------------------|-----------|
| Umsatzerlöse | 245.747 | – | – | – | – | 245.747 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 113.737 | 326 | 1.755 | – | – | 115.818 |
| Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten | (31.179) | 3.338 | 1.900 | (15) | – | (25.956) |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | (59.816) | 2.996 | – | – | – | (56.820) |
| Sonstige betriebliche Erträge | 200 | – | – | – | – | 200 |
| Betriebsergebnis | 22.942 | 6.660 | 3.655 | (15) | – | 33.242 |
| Finanzergebnis | 2.497 | – | – | – | 138 | 2.635 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 25.439 | 6.660 | 3.655 | (15) | 138 | 35.877 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | (8.653) | (250) | (217) | – | (27) | (9.147) |
| Konzernergebnis | 16.786 | 6.410 | 3.438 | (15) | 111 | 26.730 |

H1 2017

| 000US\$ sofern nicht anderweitig genannt | IFRS | Anteilsbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge | Abschreibung von erworbenen identifizierten immateriellen Vermögenswerten | Effektivzinsmethode | Strategische derivative Finanzinstrumente | Bereinigt |
|---|------------------|--|---|---------------------|---|------------------|
| Umsatzerlöse | 526.489 | – | – | – | – | 526.489 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 241.235 | 930 | 3.541 | – | – | 245.706 |
| Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten | (63.988) | 8.974 | 3.648 | – | – | (51.366) |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | (128.242) | 8.605 | – | – | – | (119.637) |
| Sonstige betriebliche Erträge | 50 | – | – | – | – | 50 |
| Betriebsergebnis | 49.055 | 18.509 | 7.189 | – | – | 74.753 |
| Finanzergebnis | 3.285 | – | – | 175 | 710 | 4.170 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 52.340 | 18.509 | 7.189 | 175 | 710 | 78.923 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | (12.140) | (3.944) | (420) | (34) | (171) | (16.709) |
| Konzernergebnis | 40.200 | 14.565 | 6.769 | 141 | 539 | 62.214 |

H1 2016

| 000US\$ sofern nicht anderweitig genannt | IFRS | Anteilsbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge | Abschreibung von erworbenen identifizierten immateriellen Vermögenswerten | Kosten für die aufgekündigte Fusionsvereinbarung | Effektivzinsmethode | Bereinigt |
|---|------------------|--|---|--|---------------------|------------------|
| Umsatzerlöse | 487.155 | – | – | – | – | 487.155 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 221.398 | 845 | 3.506 | – | – | 225.749 |
| Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten | (67.609) | 7.851 | 3.800 | 3.591 | – | (52.367) |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | (117.340) | 6.739 | – | – | – | (110.601) |
| Sonstige betriebliche Erträge | 137.678 | – | – | (137.300) | – | 378 |
| Betriebsergebnis | 174.127 | 15.435 | 7.306 | (133.709) | – | 63.159 |
| Finanzergebnis | (1.782) | – | – | 1.913 | 291 | 422 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 172.345 | 15.435 | 7.306 | (131.796) | 291 | 63.581 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | (12.668) | (1.701) | (432) | (383) | (58) | (15.242) |
| Konzernergebnis | 159.677 | 13.734 | 6.874 | (132.179) | 233 | 48.339 |

EBITDA

| | Zweites Quartal | | Erstes Halbjahr | |
|--|--|-------------------------------------|---|--|
| | 1. April bis 30. Juni 2017 000US\$ | 2. April 1. Juli 2016 000US\$ | 1. Januar bis 30. Juni 2017 000US\$ | 1. Januar bis 1. Juli 2016 000US\$ |
| Konzernergebnis | 17.083 | 16.786 | 40.200 | 159.677 |
| Finanzergebnis | (3.039) | (2.497) | (3.285) | 1.782 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 5.920 | 8.653 | 12.140 | 12.668 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 7.593 | 6.633 | 15.007 | 13.067 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände | 9.204 | 8.307 | 19.623 | 16.352 |
| EBITDA | 36.761 | 37.882 | 83.685 | 203.546 |
| Anpassungen : | | | | |
| Anteilsbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge | 7.993 | 6.660 | 18.509 | 15.435 |
| Atmel Ausgleichszahlung | – | – | – | (137.300) |
| Kosten für die aufgekündigte Fusionsvereinbarung | – | (15) | – | 3.591 |
| Bereinigtes EBITDA | 44.754 | 44.527 | 102.194 | 85.272 |

Ergebnis je Aktie

| | Zweites Quartal | | Erstes Halbjahr | |
|--|--|-------------------------------------|---|--|
| | 1. April bis 30. Juni 2017 000US\$ | 2. April 1. Juli 2016 000US\$ | 1. Januar bis 30. Juni 2017 000US\$ | 1. Januar bis 1. Juli 2016 000US\$ |
| Bereinigt | | | | |
| Konzernergebnis | 27.821 | 26.730 | 62.214 | 48.339 |
| Verlust, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt | 466 | 650 | 513 | 1.367 |
| Ergebnis für die Ermittlung des unverwässerten und verwässerten Ergebnis je Aktie | 28.287 | 27.380 | 62.727 | 49.706 |

Free Cashflow

| | Zweites Quartal | | Erstes Halbjahr | |
|--|--|-------------------------------------|---|--|
| | 1. April bis 30. Juni 2017 000US\$ | 2. April 1. Juli 2016 000US\$ | 1. Januar bis 30. Juni 2017 000US\$ | 1. Januar bis 1. Juli 2016 000US\$ |
| Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 19.805 | 13.498 | 120.458 | 120.575 |
| Erwerb von Sachanlagen | (10.441) | (5.528) | (17.340) | (11.196) |
| Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen | (2.364) | (2.139) | (4.054) | (4.619) |
| Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten | (6.031) | (4.136) | (12.243) | (9.877) |
| Free cash flow | 969 | 1.695 | 86.821 | 94.883 |



Dialog Semiconductor lädt Sie ein, an einer Telefonkonferenz heute um 09:30 Uhr (London) / 10:30 Uhr (Frankfurt) teilzunehmen, in der das Management die Ergebnisse des zweiten Quartals 2017 präsentiert sowie einen Ausblick auf das dritte Quartal 2017 geben wird. Um an der Konferenz teilzunehmen, registrieren Sie sich bitte über unten stehenden Link. Nach der Registrierung erhalten Sie Zugang zu einer Übersicht aller länderspezifischen Einwahlnummern, dem Konferenz-Passwort sowie ihrer Teilnehmer-ID.

<http://members.meetingzone.com/selfregistration/registration.aspx?booking=UDyOpFYm852BWW7M7bEfd5GB5lrW0wbeHdHQ3K4j9aE=&b=d58ae4ab-80e5-47f2-8295-e04d92bbba83>

Die Analystenpräsentation wird zudem parallel zur Telefonkonferenz hier zugänglich sein:

http://webcast.openbriefing.com/semiconductor_q2_results_270717/

Zusätzliche Informationen über diese Mitteilung, darunter die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzernbilanz und die konsolidierte Kapitalflussrechnung für das am 30. Juni 2017 zu Ende gegangene erste Quartal können Sie auf der Website des Unternehmens im Bereich Investor Relations einsehen:

<http://www.dialog-semiconductor.com/investor-relations>

Dialog und das Dialog Logo sowie SmartBond™ und Rapid Charge™ sind registrierte Markenzeichen von Dialog Semiconductor Plc und der Tochterunternehmen. Alle anderen Produkt oder Service Namen sind Rechte ihrer jeweiligen Eigentümer. © Copyright 2017 Dialog Semiconductor. All Rights Reserved.

Deutsche Übersetzung der englischen Mitteilung

Diese, in deutscher Sprache vorliegende Mitteilung ist eine nicht zertifizierte, nicht geprüfte Übersetzung der englischen Mitteilung. Maßgeblich ist allein die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens www.dialog-semiconductor.de erhältlich ist.

Für weitere Informationen:

Dialog Semiconductor

Jose Cano
Head of Investor Relations
T: +44 (0)1793 756 961
jose.cano@diasemi.com

FTI Consulting London

Matt Dixon
T: +44 (0)2037 271 137
matt.dixon@fticonsulting.com

FTI Consulting Frankfurt

Anja Meusel
T: +49 (0) 69 9203 7120
Anja.Meusel@fticonsulting.com

Über Dialog Semiconductor

Dialog Semiconductor liefert hochintegrierte standardisierte (ASSP) sowie kundenspezifische (ASIC) Mixed-Signal-ICs, die für den Einsatz in Anwendungen für personalisierte, tragbare und mobile Geräte, das Internet der Dinge (IoT), Solid State Lighting (SSL) sowie Smart-Home und automobiler Anwendungen optimiert sind. Dialog bringt jahrzehntelange Erfahrungswerte in der schnellen Entwicklung von ICs mit und bietet dabei flexiblen und dynamischen Support, in Verbindung mit herausragenden Innovationen und der Sicherheit eines etablierten Geschäftspartners. Mit erstklassigen Fertigungspartnern operiert Dialog nach dem Fabless-Geschäftsmodell. Dialog ist ein sozialverantwortlicher Arbeitgeber, der zahlreiche Programme zugunsten seiner Mitarbeiter, der Allgemeinheit, seiner weiteren Stakeholder-Gruppen sowie seines operativen Umfelds verfolgt.

Die von Dialog entwickelten energiesparenden Technologien, inklusive des DC-DC Configurable Power Management Systems, liefern hohe Effizienz und bereichern zudem das Nutzungserlebnis des Kunden durch eine verlängerte Batterielebensdauer und einen beschleunigten Ladeprozess für mobile Geräte. Zu Dialogs Technologie-Portfolio gehören ferner Audio, Bluetooth® Low Energy, Rapid Charge™ sowie AC/DC-Spannungswandler und Multi-Touch.

Das Unternehmen hat seinen Firmensitz in London und verfügt über eine globale Organisation in den Bereichen Vertrieb, Forschung & Entwicklung und Marketing. Im Jahr 2016 erwirtschaftete Dialog Semiconductor mit ca. 1.770 Mitarbeitern rund 1,2 Mrd. US\$ Umsatz. Dialog ist an der Frankfurter Börse gelistet (FWB: DLG) (Regulierter Markt, Prime Standard, ISIN GB0059822006) und ist Mitglied im deutschen TecDax-Index.

Zukunftsgerichtete Angaben

Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Angaben“ über künftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Die Begriffe „antizipiert“, „glaubt“, „erwartet“, „geht davon aus“, „schätzt“, „beabsichtigt“ und ähnliche Ausdrücke kennzeichnen zukunftsgerichtete Angaben. Solche Angaben sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind ein konjunktureller Abschwung in der Halbleiter und Telekommunikationsindustrie, Veränderungen der Wechselkurse, die Zinsentwicklung, die zeitliche Abstimmung von Kundenbestellungen mit dem Herstellungsprozess, überschüssige oder ungängige Vorratsbestände, die Auswirkung von Konkurrenzprodukten sowie deren Preisstellung, politische Risiken in Ländern, in denen wir unser Geschäft betreiben oder Verkäufe tätigen sowie Beschaffungsknappheit. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten (einige von ihnen sind unter der Überschrift „Risikobericht“ in unserem aktuellen Geschäftsbericht beschrieben), eintreten oder sich die den Angaben zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Angaben genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben nicht die Absicht, noch übernehmen wir eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Angaben zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen. Jedoch ersetzen spätere Angaben jeweils frühere Angaben.

Finanzieller Lagebericht

Für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2017

Hintergrund

Konzernzwischenabschluss

Der ungeprüfte Konzernzwischenabschluss der Dialog Semiconductor Plc (die Gesellschaft) und der verbundenen Unternehmen (zusammen Dialog oder die Gruppe) für das am 30. Juni 2017 zu Ende gegangene 2. Quartal und 1. Halbjahr 2017 ist in Abschnitt 2 dargestellt.

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen den im Geschäftsjahr 2016 angewandten Rechnungslegungsmethoden (siehe Seiten 94 bis 102 des Geschäftsberichts 2016).

In Anmerkung 1 zu unserem Quartalsabschluss werden die neuen sowie geänderten Rechnungslegungsvorschriften aufgeführt, die vom IASB verabschiedet wurden und für Dialog relevant sind, jedoch noch nicht angewendet wurden.

Erhöhung der Beteiligung an Dyna Image

Im Januar 2017 hat sich der Konzern an der Ausgabe neuer Aktien seiner Beteiligung, Dyna Image Corporation, beteiligt. Wir haben

umgerechnet 1,9 Mio. US\$ investiert. Zugleich hat Lite-On Semiconductor Corp, einer der Minderheitsaktionäre von Dyna Image, umgerechnet 1,1 Mio. US\$ investiert.

Als Folge der Kapitalerhöhung hat sich unsere Beteiligung an dem Unternehmen von 45,7% auf 48,5% erhöht. Wir haben die Erhöhung unserer Beteiligung als Umgliederung von 0,3 Mio. US\$ aus den nicht beherrschenden Anteilen in die Gewinnrücklagen im Eigenkapital erfasst.

Wir halten weiterhin eine Kaufoption auf die bisher nicht von uns gehaltenen Anteile an Dyna Image, die im Juni 2018 ausläuft.

Veräußerung der Beteiligung an Arctic Sand

Am 15. März 2017 hat Peregrine Semiconductor Corporation, eine Tochtergesellschaft der Murata Manufacturing Co Ltd, die Fusion mit Arctic Sand Technologies, Inc. beschlossen.

Wir hielten ungefähr 3,5% des gezeichneten Kapitals von Arctic Sand. Zum 31. März 2017 haben wir unseren mit 1,2 Mio. US\$ bewerteten Aktienanteil an Arctic Sand als zur Veräußerung

gehaltene Vermögenswerte ausgewiesen, nachdem in Q1 2017 eine Wertminderung von 0,2 Mio. US\$ in der Gewinn- und Verlustrechnung (als sonstiges Finanzergebnis) erfasst wurde. Den Verkaufspreis von 1,2 Mio. US\$ erhielten wir am 1. Mai 2017 nach Abschluss der Fusion.

Erhöhung der Beteiligung an Energos Corporation

Energos Corporation ist Entwickler von WattUp®, einer revolutionären kabellosen Ladetechnologie. Im November 2016 ging Dialog eine strategische Allianz mit Energos ein, erwarb Stammaktien und erhielt eine entsprechende Anzahl von Bezugsrechten für den Erwerb von Stammaktien an Energos.

Am 5. Juli 2017 erwarb das Unternehmen zusätzliche 976.139 Stammaktien für 15,0 Mio. US\$ und erhielt Bezugsrechte für den Erwerb von 654.013 Stammaktien an Energos, die vollständig oder teilweise ohne finanzielle Gegenleistung jederzeit zwischen Januar 2018 und Juli 2020 ausgeübt werden können. Nach Erhöhung der Beteiligung hält das Unternehmen ungefähr 7,98% der im Umlauf befindlichen Aktien von Energos Corporation.

Ertragslage

Analyse nach Geschäftsegmenten

| US\$ Millionen | Umsatzerlöse | | | Betriebsergebnis | |
|---|--------------|---------|-------------|------------------|---------|
| | Q2 2017 | Q2 2016 | Veränderung | Q2 2017 | Q2 2016 |
| Q2 2017 im Vergleich mit Q2 2016 | | | | | |
| Mobile Systems | 181,7 | 177,6 | +2% | 31,1 | 35,8 |
| Automobil & Industrie | 9,1 | 8,1 | +12% | 3,8 | 2,2 |
| Connectivity | 32,4 | 28,4 | +14% | 4,7 | 3,0 |
| Power Conversion | 30,6 | 28,6 | +7% | 0,1 | (1,4) |
| Summe Segmente | 253,8 | 242,7 | +5% | 39,7 | 39,7 |
| Corporate | 1,7 | 3,0 | -44% | (19,7) | (16,7) |
| Gesamte Gruppe | 255,5 | 245,7 | +4% | 20,0 | 22,9 |

| US\$ Millionen | Umsatzerlöse | | | Betriebsergebnis | |
|---|--------------|---------|-------------|------------------|---------|
| | H1 2017 | H1 2016 | Veränderung | H1 2017 | H1 2016 |
| H1 2017 im Vergleich mit H1 2016 | | | | | |
| Mobile Systems | 386,1 | 365,4 | +6% | 77,3 | 75,6 |
| Automobil & Industrie | 17,1 | 15,3 | +12% | 6,9 | 4,9 |
| Connectivity | 59,0 | 49,0 | +20% | 5,3 | (0,3) |
| Power Conversion | 59,9 | 52,6 | +14% | (1,7) | (7,7) |
| Summe Segmente | 522,1 | 482,3 | +8% | 87,8 | 72,5 |
| Corporate | 4,4 | 4,9 | -10% | (38,7) | 101,6 |
| Gesamte Gruppe | 526,5 | 487,2 | +8% | 49,1 | 174,1 |

Die Umsatzerlöse des Segments **Mobile Systems** beliefen sich in H1 2017 auf 386,1 Mio. US\$ gegenüber 365,4 Mio. US\$ in H1 2016, was einem Anstieg von 6 % entspricht. Das Wachstum ist hauptsächlich auf eine erhöhte Nachfrage nach unseren PMICs infolge einer höheren Nachfrage nach Smartphones im oberen Marktsegment zurückzuführen. Mobile Systems generierte in H1 2017 73,3 % der Umsatzerlöse des Konzerns (H1 2016: 75,0 %).

Der operative Gewinn des Segments Mobile Systems stieg in H1 2017 um 2 % auf 77,3 Mio. US\$ an (H1 2016: 75,6 Mio. US\$). Der operative Gewinn erhöhte sich aufgrund des Umsatzanstiegs, wurde jedoch teilweise durch höhere Aufwendungen für F&E ausgeglichen. Die Umsatzrendite verringerte sich leicht auf 20,0 % (H1 2016: 20,7 %).

Der bereinigte operative Gewinn des Segments Mobile Systems belief sich in H1 2017 auf 78,0 Mio. US\$ im Vergleich zu 76,0 Mio. US\$ in H1 2016. Die bereinigte Umsatzrendite ging in H1 2017 leicht auf 20,2 % zurück (H1 2016: 20,8 %).

Der bereinigte operative Gewinn des Segments Mobile Systems beinhaltet nicht die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, die sich aus der anteilsbasierten Vergütung der Mitarbeiter ergeben, die sich in H1 2017 auf 0,7 Mio. US\$ (H1 2016: 0,4 Mio. US\$) belief.

Die Umsatzerlöse des Segments **Automotive & Industrie** beliefen sich in H1 2017 auf 17,1 Mio. US\$ gegenüber 15,3 Mio. US\$ in H1 2016, was einem Anstieg von 12 % entspricht. Das Wachstum ist hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach herkömmlicher Industriebeleuchtung und Automobil-Produkten zurückzuführen. Das Segment Automotive & Industrie generierte in H1 2017 3,2 % der Umsatzerlöse des Konzerns (H1 2016: 3,1 %).

Der operative Gewinn des Segments Automotive & Industrie stieg in H1 2017 um 41 % auf 6,9 Mio. US\$ (H1 2016: 4,9 Mio. US\$) und die Umsatzrendite stieg auf 40,4 % (H1 2016: 32,0 %), was höheren Umsatzerlösen und geringeren betrieblichen Aufwendungen zu verdanken war.

Der bereinigte operative Gewinn des Segments Automotive & Industrie war in H1 2017 und in H1 2016 gleich hoch, wie der entsprechende nach IFRS ermittelte operative Gewinn.

Die Umsatzerlöse des Segments **Connectivity** beliefen sich in H1 2017 auf 59,0 Mio. US\$ gegenüber 49,0 Mio. US\$ in H1 2016, was einem Anstieg von 20 % entspricht. Das starke Wachstum bei Bluetooth® Low Energy war von

einer höheren Nachfrage nach DECT-basierten Produkten, insbesondere kabellose Kopfhörer und Mikrofone, begleitet. Das Segment Connectivity generierte in H1 2017 11,2 % der Umsatzerlöse des Konzerns (H1 2016: 10,0 %).

Der operative Gewinn des Segments Connectivity belief sich in H1 2017 auf 5,3 Mio. US\$ im Vergleich zu einem operativen Verlust von 0,3 Mio. US\$ in H1 2016. Der Anstieg war in erster Linie auf höhere Umsatzerlöse und geringere Aufwendungen für F&E zurückzuführen.

Der bereinigte operative Gewinn des Segments Connectivity belief sich in H1 2017 auf 5,4 Mio. US\$ im Vergleich zu einem operativen Verlust von 0,3 Mio. US\$ in H1 2016. Die bereinigte Umsatzrendite betrug in H1 2017 9,2 % im Vergleich zu minus 0,6% in H1 2016.

Der bereinigte operative Gewinn des Segments Connectivity beinhaltet nicht die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung in Höhe von 0,1 Mio. US\$ in H1 2017, die sich aus der anteilsbasierten Vergütung der Mitarbeiter ergeben (H1 2016: <0,1 Mio. US\$).

Die Umsatzerlöse des Segments **Power Conversion** erhöhten sich in H1 2017 um 14 % auf 59,9 Mio. US\$ im Vergleich zu 52,6 Mio. US\$ in H1 2016. Die gestiegenen Umsatzerlöse sind hauptsächlich auf eine starke Nachfrage nach unseren AC/DC-Lösungen, auf den kontinuierlichen Erfolg unserer Rapid Charge™ Lösungen für Smartphone Power Adapter und auf die höheren Umsatzerlöse der 10 W Converter und LED-Treiber-ICs zurückzuführen. Power Conversion generierte in H1 2017 11,4 % der Umsatzerlöse des Konzerns (H1 2016: 10,8 %).

Power Conversion erwirtschaftete in H1 2017 einen operativen Verlust in Höhe von 1,7 Mio. US\$. Dies stellte im Vergleich zum operativen Verlust in Höhe von 7,7 Mio. US\$ in H1 2016 jedoch eine Verbesserung dar. Gründe hierfür waren die gestiegenen Absatzzahlen sowie ein Rückgang unserer betrieblichen Aufwendungen. Die Umsatzrendite stieg in H1 2017 auf minus 2,8 % im Vergleich zu minus 14,6 % in H1 2016.

Power Conversion erwirtschaftete in H1 2017 einen bereinigten operativen Gewinn von 5,0 Mio. US\$ im Vergleich zu einem operativen Verlust von 0,9 Mio. US\$ in H1 2016. Die bereinigte Umsatzrendite verzeichnete in H1 2017 mit 8,3 % ebenfalls eine Wende (H1 2016: minus 1,7 %).

Der bereinigte operative Gewinn des Segments Power Conversion beinhaltet nicht die

Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung in Höhe von 0,1 Mio. US\$ in H1 2017, die sich aus der anteilsbasierten Vergütung der Mitarbeiter ergeben (H1 2016: <0,1 Mio. US\$) und zusätzliche Abschreibungen in Höhe von 6,6 Mio. US\$ (H1 2016: 6,8 Mio. US\$) auf die auf den beizulegenden Zeitwert aufgewerteten immateriellen Vermögenswerte, die im Geschäftsjahr 2013 mit dem Unternehmen iWatt, Inc. erworben worden waren.

Corporate umfasst die Geschäfte in aufstrebenden Märkten (hauptsächlich Dyna Image und jene, die an der Entwicklung kostengünstiger PMICs für chinesische Verbrauchermärkte beteiligt sind). Die Umsatzerlöse von Corporate in Höhe von 4,4 Mio. US\$ (H1 2016: 4,9 Mio. US\$) waren Dyna Image zuzurechnen.

Corporate beinhaltet auch die operativen Kosten zentraler Konzernfunktionen sowie die Aufwendungen des Konzerns für anteilsbasierte Vergütungen und bestimmte sonstige nicht zugewiesene Kosten.

Corporate wies einen operativen Verlust in Höhe von 38,7 Mio. US\$ in H1 2017 im Vergleich zu einem operativen Gewinn in Höhe von 101,6 Mio. US\$ in H1 2016 aus. Ohne die Ausgleichszahlung von Atmel von 137,3 Mio. US\$ und damit zusammenhängende Transaktionskosten von 3,6 Mio. US\$ in Q1 2016 erwirtschaftete Corporate in H1 2016 einen operativen Verlust in Höhe von 32,1 Mio. US\$.

Das bereinigte operative Ergebnis von Corporate beinhaltet außerdem nicht den Aufwand für anteilsbasierte Vergütung in Höhe von 17,5 Mio. US\$ in H1 2017 (H1 2016: 14,9 Mio. US\$), sowie in H1 2017 die zusätzlichen Abschreibungen in Höhe von 0,6 Mio. US\$ (H1 2016: 0,5 Mio. US\$) auf die auf den beizulegenden Zeitwert aufgewerteten immateriellen Vermögenswerte, die mit dem Unternehmen Dyna Image erworben wurden.

Der bereinigte operative Verlust von Corporate belief sich in H1 2017 auf 20,6 Mio. US\$ gegenüber 16,6 Mio. US\$ in H1 2016. Der Anstieg lässt sich hauptsächlich auf die angestiegenen Aufwendungen für F&E zurückführen, die nur teilweise durch geringere Beratungsgebühren ausgeglichen wurden.

Finanzieller Lagebericht Fortsetzung

Für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2017

Analyse des Konzernergebnisses

Der **Umsatz** belief sich auf 526,5 Mio. US\$ in H1 2017 gegenüber 487,2 Mio. US\$ in H1 2016, was einem Anstieg von 8 % entspricht. Der Umsatzanstieg ist hauptsächlich auf eine höhere Nachfrage nach unseren PMICs im Segment Mobile Systems zurückzuführen. Darüber hinaus haben die Segmente Connectivity und Power Conversion ein wesentlich stärkeres Umsatzwachstum erfahren.

Die **Umsatzkosten** fielen mit 285,3 Mio. US\$ in H1 2017 gegenüber 265,8 Mio. US\$ in H1 2016 um 7 % höher aus, was hauptsächlich auf ein steigendes Absatzvolumen zurückzuführen ist.

Der **Bruttogewinn** belief sich auf 241,2 Mio. US\$ in H1 2017 gegenüber 221,4 Mio. US\$ in H1 2016, was einem Anstieg von 9 % entspricht.

Die Bruttomarge stieg in H1 2017 um 40 Basispunkte auf 45,8 % an (H1 2016: 45,4 %). Die Bruttomarge verbesserte sich hauptsächlich aufgrund der Veränderungen des Produktmixes zugunsten der Produkte mit höheren Margen.

Der bereinigte Bruttogewinn fiel in H1 2017 mit 245,7 Mio. US\$ um 9 % höher aus (H1 2016: 225,7 Mio. US\$), und die bereinigte Bruttomarge stieg in H1 2017 um 40 Basispunkte auf 46,7 % (H1 2016: 46,3 %).

Die **Vertriebs- und Marketingkosten** beliefen sich in H1 2017 auf 31,6 Mio. US\$ verglichen mit 30,6 Mio. US\$ in H1 2016. Wir haben unsere Vertriebs- und Marketingaktivitäten im Segment Connectivity weiter ausgeweitet, behielten jedoch die strenge Kontrolle unserer Gesamtkosten bei.

Die bereinigten Vertriebs- und Marketingkosten beliefen sich auf 26,0 Mio. US\$ in H1 2017 verglichen mit 24,6 Mio. US\$ in H1 2016, verringerten sich jedoch als Prozentsatz der Umsatzerlöse des Konzerns verglichen mit der Vorjahresperiode (H1 2016: 5,0 %) auf 4,9 % in H1 2017.

Die bereinigten Vertriebs- und Marketingkosten beinhalten nicht die Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung und damit verbundene Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung in Höhe von 2,0 Mio. US\$ (H1 2016: 2,2 Mio. US\$) sowie die zusätzlichen Abschreibungen in Höhe von 3,6 Mio. US\$ (H1 2016: 3,8 Mio. US\$) auf die auf den beizulegenden Zeitwert aufgewerteten erworbenen immateriellen Vermögenswerten.

Die **allgemeinen und Verwaltungskosten** sanken in H1 2017 auf 32,4 Mio. US\$ im Vergleich zu 37,0 Mio. US\$ im H1 2016.

Die allgemeinen und Verwaltungskosten in H1 2016 umfassten Transaktionskosten im Zusammenhang mit Atmel in Höhe von 3,6 Mio. US\$. Ohne diese Posten und aufgrund geringerer Beratungskosten waren die allgemeinen und Verwaltungskosten in H1 2017 um 1,0 Mio. US\$ geringer verglichen mit H1 2016.

Die bereinigten allgemeinen und Verwaltungskosten beinhalten in H1 2017 darüber hinaus nicht die anteilsbasierte Vergütung und damit verbundenen Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung in Höhe von 7,0 Mio. US\$ (H1 2016: 5,7 Mio. US\$).

Die bereinigten allgemeinen und Verwaltungskosten beliefen sich in H1 2017 auf 25,4 Mio. US\$ gegenüber 27,8 Mio. US\$ in H1 2016, was einem Rückgang von 9 % entspricht. Die bereinigten allgemeinen und Verwaltungskosten verringerten sich als Prozentsatz der Umsatzerlöse des Konzerns von 5,7 % in H1 2016 auf 4,8 % in H1 2017.

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** beliefen sich in H1 2017 auf 128,2 Mio. US\$ gegenüber 117,3 Mio. US\$ in H1 2016, was einem Anstieg von 9 % entspricht. Die Forschungs- und Entwicklungsausgaben beliefen sich in H1 2017 auf 144,1 Mio. US\$ (H1 2016: 130,0 Mio. US\$), wovon 12,2 Mio. US\$ (H1 2016: 9,9 Mio. US\$) aktiviert wurden. Die Zuschüsse zu den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen betragen in H1 2017 3,7 Mio. US\$ (H1 2016: 2,8 Mio. US\$).

Wir investieren weiterhin stark in die Produktentwicklung und der Anstieg der Forschungs- und Entwicklungskosten spiegelt sowohl die Zunahme der Mannschaftsstärke unserer Ingenieure als auch die Anzahl der laufenden Entwicklungsprojekte wider.

Die bereinigten Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich in H1 2017 auf 119,6 Mio. US\$ gegenüber 110,6 Mio. US\$ in H1 2016, was einem Anstieg von 8 % entspricht. Die bereinigten Forschungs- und Entwicklungskosten betragen unverändert zum Vorjahr 22,7 % des Umsatzes in H1 2017. Die bereinigten Forschungs- und Entwicklungskosten beinhalten nicht die Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung und damit verbundene Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung in Höhe von 8,6 Mio. US\$ in H1 2017 (H1 2016: 6,7 Mio. US\$).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich in H1 2017 auf weniger als 0,1 Mio. US\$ im Vergleich zu 0,4 Mio. US\$ in H1 2016 (ohne die Ausgleichszahlung von Atmel in Höhe von 137,3 Mio. US\$).

Der **operative Gewinn** belief sich in H1 2017 auf 49,1 Mio. US\$ im Vergleich zu 174,1 Mio. US\$ in H1 2016. Ohne die Ausgleichszahlung von Atmel und damit verbundene Transaktionskosten belief sich der operative Gewinn in H1 2016 auf 40,4 Mio. US\$.

Der bereinigte operative Gewinn belief sich in H1 2017 auf 74,8 Mio. US\$ gegenüber 63,2 Mio. US\$ in H1 2016, was einem Anstieg von 18 % entspricht. Der Anstieg lässt sich auf den Effekt des höheren Absatzvolumens zurückführen, der die angestiegenen bereinigten Forschungs- und Entwicklungskosten deutlich kompensiert hat.

Die bereinigte Umsatzrendite lag in H1 2017 mit 120 Basispunkten höher bei 14,2 % verglichen mit 13,0 % in H1 2016.

Die **Zinserträge** beliefen sich auf 3,2 Mio. US\$ in H1 2017 gegenüber 1,7 Mio. US\$ in H1 2016, was einen Anstieg der US Dollar Marktzinssätze widerspiegelt.

Der **Zinsaufwand** belief sich in H1 2017 auf 0,3 Mio. US\$ im Vergleich zu 2,7 Mio. US\$ in H1 2016.

Ohne die Bereitstellungsgebühren für die Darlehensfazilität, die zur Finanzierung der Akquisition von Atmel bestimmt war, in Höhe von 1,9 Mio. US\$ in Q1 2016 belief sich der Zinsaufwand in H1 2016 auf 0,8 Mio. US\$.

Das **sonstige Finanzergebnis** wies in H1 2017 einen Ertrag in Höhe von 0,3 Mio. US\$ im Vergleich zu einem Aufwand in Höhe von 0,8 Mio. US\$ in H1 2016 aus.

Das sonstige Finanzergebnis umfasst Fremdwährungsgewinne und -verluste aus monetären Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die auf andere Währungen als die funktionalen Währungen der sie haltenden Gesellschaften lauten. Ferner wiesen wir im sonstigen Finanzergebnis Fair Value-Gewinne und -Verluste im Zusammenhang mit unseren strategischen Investitionen aus.

In H1 2017 wiesen wir einen netto Währungsgewinn in Höhe von 1,0 Mio. US\$ aus, im Vergleich zu einem netto Verlust in Höhe von 0,8 Mio. US\$ in H1 2016.

In H1 2017 hatte sich der beizulegende Zeitwert der Bezugsrechte auf Aktienanteile der Energous Corporation vermindert und wir erfassten den daraus resultierenden Verlust von 0,5 Mio. US\$ als sonstigen finanziellen Aufwand. Ferner weisen wir einen Verlust von 0,2 Mio. US\$ im Zusammenhang mit der Wertminderung unserer Anteile an Arctic Sand aus.

Der **Ertragsteueraufwand** belief sich in H1 2017 auf 12,1 Mio. US\$ (H1 2016: 12,7 Mio. US\$) auf einen Gewinn vor Steuern in Höhe von 52,3 Mio. US\$ (H1 2016: 172,3 Mio. US\$), was einem effektiven Steuersatz von 23,2 % für die Berichtsperiode entspricht (H1 2016: 7,4 %). Unser Ertragsteueraufwand beinhaltet einen Ertrag in Höhe von 1,0 Mio. US\$ aus der Auflösung einer Steuerrückstellung für vorangegangene Geschäftsjahre, infolge einer mit den Steuerbehörden getroffenen Vereinbarung.

Unsere Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für H1 2017 werden unter Anwendung des erwarteten effektiven Steuersatzes für das Gesamtjahr auf das Ergebnis vor Steuern für die Periode berechnet, nach Bereinigung um bestimmte Posten, die den Steuersatz verzerren, wie beispielsweise in Q1 2016 die Ausgleichszahlung von Atmel in Höhe von 137,3 Mio. US\$. Wir gehen davon aus, dass die Ausgleichszahlung in Großbritannien nicht zu versteuern sein wird.

Unsere bereinigten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen in H1 2017 16,7 Mio. US\$ (H1 2016: 15,2 Mio. US\$) auf einen bereinigten Gewinn vor Steuern in Höhe von 78,9 Mio. US\$ (H1 2016: 63,6 Mio. US\$). Unser bereinigter effektiver Steuersatz für H1 2017 lag bei 21,2 %. Ohne die Rückstellungsaufhebung in Höhe von 1,0 Mio. US\$ würde der bereinigte Steuersatz bei 22,4% liegen, verglichen mit 24,0% für das Gesamtjahr 2016.

Der Rückgang unseres bereinigten effektiven Steuersatzes ist das Ergebnis eines laufenden Umstrukturierungsprozesses mit dem Ziel, das geistige Eigentum des Konzerns besser an die Wertbeiträge der Konzerngesellschaften anzupassen. Diese Regelungen sind Gegenstand eines „Bilateral Advance Pricing Agreement“. Unser Steueraufwand in H1 2017 spiegelt unsere Erwartung einer wahrscheinlichen endgültigen Vereinbarung wider.

Zusammenfassung Konzern-Kapitalflussrechnung

| US\$ Millionen | H1 2017 | H1 2016 |
|--|---------|---------|
| Mittelzufluss aus dem operativen Geschäft | 108,9 | 196,4 |
| Erhaltene/(gezahlte) Zinsen, netto | 3,0 | (0,9) |
| Erhaltene/(gezahlte) Steuern | 8,6 | (74,9) |
| Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 120,5 | 120,6 |
| Erwerb von Sachanlagen | (17,3) | (11,2) |
| Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen | (4,1) | (4,6) |
| Aktiviere Entwicklungskosten | (12,2) | (9,9) |
| Erwerb von Dyna Image | – | (0,6) |
| Rückkauf eigener Aktien | (125,0) | – |
| Kauf von Aktien für den Mitarbeiter-Aktionsplan, netto | (18,3) | (0,5) |
| Sonstiger Mittelzufluss (-abfluss), netto | 2,7 | (0,6) |
| Veränderung der Zahlungsmittel | (53,7) | 93,2 |
| Einfluss von Währungsdifferenzen | 0,2 | 0,1 |
| (Rückgang)/Anstieg der Zahlungsmittel | (53,5) | 93,3 |

Das **Konzernergebnis** belief sich auf 40,2 Mio. US\$ (H1 2016: 159,7 Mio. US\$), von denen ein Verlust in Höhe von 0,8 Mio. US\$ (H1 2016: 1,6 Mio. US\$) den nicht beherrschenden Anteilen an Dyna Image zuzurechnen war. Das bereinigte Konzernergebnis in H1 2017 belief sich auf 62,2 Mio. US\$ im Vergleich zu 48,3 Mio. US\$ in H1 2016, was einem Anstieg von 29 % entspricht.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,52 US\$ (H1 2016: 2,11 US\$), basierend auf der gewichteten durchschnittlichen Anzahl von 75,0 Mio. Aktien (H1 2016: 76,3 Mio. Aktien), die in diesem Zeitraum in Umlauf waren, ohne die von Mitarbeiteraktien-TruSts gehaltenen 1,6 Mio. Aktien (H1 2016: 1,6 Mio. Aktien) und die vom Unternehmen in H1 2017 gehaltenen 2,7 Mio. eigenen Aktien. Das bereinigte unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,84 US\$ (H1 2016: 0,65 US\$).

Das verwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,52 US\$ (H1 2016: 2,02 US\$). Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie werden darüber hinaus die gewichtete durchschnittliche Anzahl von 3,6 Mio. (H1 2016: 3,7 Mio.) verwässerten Mitarbeiteraktienoptionen und -zuteilungen einbezogen. Das bereinigte verwässerte Ergebnis je Aktie betrug 0,80 US\$ (H1 2016: 0,62 US\$).

Cash flows

Die **Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen** sind in H1 2017 um 53,5 Mio. US\$ zurückgegangen (H1 2016: Zunahme um 93,3 Mio. US\$).

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** belief sich in H1 2017 auf 120,5 Mio. US\$ im Vergleich zu 120,6 Mio. US\$ in H1 2016.

Der operative Cashflow vor Veränderungen des Working Capital belief sich in H1 2017 auf 98,6 Mio. US\$, verglichen mit 219,4 Mio. US\$ in H1 2016. Ohne den Erhalt der Ausgleichszahlung von Atmel belief sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Veränderungen des Working Capital in H1 2016 auf 82,1 Mio. US\$.

Das Net Working Capital verringerte sich um 10,3 Mio. US\$ (H1 2016: Anstieg um 22,9 Mio. US\$).

Die Nachfrage nach unseren Produkten ist normalerweise im vierten Quartal eines Jahres am höchsten und im ersten und zweiten Quartal des Jahres niedriger. Im Verlauf von Q2 2017 haben wir den Vorratsbestand aufgebaut, um die neuen Produkteinführungen unserer Kunden in Q3 2017 bedienen zu können.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in H1 2017 zurückgegangen wodurch 35,7 Mio. US\$ an Zahlungsmitteln verfügbar wurden.

Finanzieller Lagebericht Fortsetzung

Für das zweite Quartal und das erste Halbjahr 2017

Die im Rahmen von Finanzierungsfazilitäten für Forderungen verkauften Bruttoforderungen erhöhten sich um 5,8 Mio. US\$ und beliefen sich zum Ende Q2 2017 auf 110,8 Mio. US\$ im Vergleich zu 105,0 Mio. US\$ zum Jahresende 2016.

Zum Ende Q2 2017 entsprachen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 16 Tagen gemessen am Umsatz (Jahresende 2016: 20 Tage).

Die Vorratsbestände wurden während H1 2017 erhöht, wodurch Zahlungsmittel in Höhe von 44,4 Mio. US\$ gebunden wurden. Zum Ende Q2 hatten die Vorräte eine Reichweite von 98 Tagen gemessen an den Umsatzkosten des Quartals (Jahresende 2016: 48 Tage).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in H1 2017 angestiegen wodurch Zahlungsmittel in Höhe von 28,8 Mio. US\$ freigesetzt wurden. Grund hierfür waren in erster Linie höhere Materialkäufe, die wir getätigt haben um den Vorratsbestand aufzubauen sowie der Zeitpunkt von Zahlungen an unsere Lieferanten.

Die Veränderungen der Rückstellungen und der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten führten in H1 2017 zu einem Abgang von liquiden Mitteln in Höhe von 8,1 Mio. US\$.

Die gezahlten Zinsen beliefen sich in H1 2017 auf weniger als 0,1 Mio. US\$ verglichen mit 2,4 Mio. US\$ in H1 2016.

Ohne die Bereitstellungsprovisionen im Zusammenhang mit der Kreditfazilität für Atmel in Höhe von 1,9 Mio. US\$ betragen die gezahlten Zinsen in H1 2016 0,5 Mio. US\$. Die erhaltenen Zinsen beliefen sich in H1 2017 auf 3,0 Mio. US\$ (H1 2016: 1,5 Mio. US\$).

Saldiert mit den geleisteten Vorauszahlungen, verzeichneten wir in H1 2017 erstattete Ertragsteuern in Höhe von 8,6 Mio. US\$, verglichen mit 74,9 Mio. US\$ netto gezahlten Ertragsteuern in H1 2016. Die Steuerzahlungen umfassen Abschlagszahlungen für die steuerpflichtigen Gewinne des laufenden Jahres sowie Anpassungszahlungen für vorangegangene Jahre. In H1 2017 erhielten wir 31,3 Mio. US\$ für in Vorjahren zu viel gezahlte Ertragsteuern.

Der für die **Investitionstätigkeit verwendete Cashflow** belief sich in H1 2017 auf 33,1 Mio. US\$ im Vergleich zu 26,2 Mio. US\$ in H1 2016.

Die Investitionen beliefen sich in H1 2017 auf 33,6 Mio. US\$ im Vergleich zu 25,7 Mio. US\$ in H1 2016, wobei der Anstieg vor allem auf den Kauf von Testanlagen in Q2 2017 und höhere aktivierte Entwicklungskosten zurückzuführen ist.

Im Verlauf von H1 2017 erhielten wir 1,2 Mio. US\$ für die Veräußerung unserer Beteiligung an Arctic Sand.

Der für die **Finanzierungstätigkeit verwendete Cashflow** belief sich in H1 2017 auf 141,0 Mio. US\$ im Vergleich zu 1,2 Mio. US\$ in H1 2016. Die erhebliche Veränderung beruht auf Aktienkäufen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms des Unternehmens sowie auf Aktienkäufen durch die Mitarbeiteraktien Trusts, die zur Bedienung des Mitarbeiteraktienoptionsplans im Falle von Ausübungen benötigt werden.

Während H1 2017 haben wir die zweite Tranche des Aktienrückkaufprogramms abgeschlossen. Des Weiteren haben wir die dritte Tranche initiiert und abgeschlossen. Für diesen Zweck haben wir für eine Gesamtsumme von 125,0 Mio. US\$ (inkl. Transaktionskosten in Höhe von 0,8 Mio. US\$) 2.678.066 Aktien des Unternehmens zurückgekauft.

Zudem haben wir bei der Abwicklung von Sicherungsgeschäften zur Begrenzung des Währungsumrechnungsrisikos aus der Aktienrückkaufverpflichtung 1,2 Mio. US\$ erhalten.

In H1 2017 haben die Mitarbeiteraktientrusts für 24,3 Mio. US\$ (H1 2016: 3,1 Mio. US\$) 456.724 Aktien des Unternehmens am Markt erworben. Ferner wurden 0,4 Mio. US\$ für die Übernahme von 3.000.000 neuer Aktien gezahlt. Die Mitarbeitertrusts vereinnahmten aus der Ausübung von 987.136 Aktienoptionen einen Betrag von 6,0 Mio. US\$ (H1 2016 2,6 Mio. US\$).

Im Verlauf von H1 2017 verzeichneten wir einen Zahlungszufluss in Höhe von umgerechnet 1,1 Mio. US\$ von einem Minderheitsaktionär von Dyna Image im Zusammenhang mit der Ausgabe von neuen Aktien durch Dyna.

Liquidität

Zum Ende Q2 2017 beliefen sich die Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen auf 643,6 Mio. US\$ (Jahresende 2016: 697,2 Mio. US\$) und umfassten in erster Linie kurzfristige Einlagen mit einer Laufzeit von drei Monaten oder weniger.

Wir nutzen freie Finanzierungsfazilitäten für Forderungen ohne Rückgriffsrecht, die von zwei

Finanzinstituten bereitgestellt werden. Der Gesamtbetrag dieser Fazilitäten beträgt 240 Mio. US\$. Zum Ende Q2 2017 umfassten die Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen 94,8 Mio. US\$ (Jahresende 2016: 88,9 Mio. US\$) für Forderungen, die im Rahmen dieser Fazilitäten verkauft wurden.

Wir sind optimistisch, dass die Finanzierungsfazilitäten für Forderungen zusammen mit unserem beträchtlichen Bestand an liquiden Mitteln und positiven Cashflows mehr als ausreichend sein werden, um die Working-Capital-Anforderungen des Konzerns kurz- bis mittelfristig zu erfüllen.

Aktienrückkaufprogramm

Befugnis zum Aktienrückkauf

Auf der Jahreshauptversammlung am 28. April 2016 wurden die Directors befugt, bis zu 7.786.595 der Stammaktien des Unternehmens zu erwerben. Wir haben drei Tranchen bekanntgegeben, in denen Rückkauf entsprechend der Befugnis durchgeführt wurde. In diesem Rahmen wurden insgesamt 4.483.816 Stammaktien zu Gesamtkosten von 186,5 Mio. US\$ (einschließlich Transaktionskosten von 1,9 Mio. US\$) zurückgekauft, wovon während H1 2017 2.678.066 Stammaktien zu Gesamtkosten von 125,0 Mio. US\$ (einschließlich Transaktionskosten von 0,8 Mio. US\$) zurückgekauft wurden. Die Befugnis der Jahreshauptversammlung endete am 3. Mai 2017.

Auf der Jahreshauptversammlung am 4. Mai 2017 wurden die Directors erneut befugt, bis zu 7.808.280 weitere Stammaktien des Unternehmens zu erwerben. Diese Befugnis erlischt (sofern sie nicht zuvor verlängert, geändert oder widerrufen wird) an dem Tag vor der nächsten Jahreshauptversammlung des Unternehmens oder am 30. Juni 2018, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt.

Aktienkäufe auf der Grundlage dieser erneuerten Befugnis erfolgen aus Sicht des Unternehmens außerbörslich. Aktienrückkäufe im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2017 werden mit Barclays, Goldman Sachs, HSBC oder Merrill Lynch, als Broker, abgeschlossenen Termingeschäften zum bedingten Aktienrückkauf ausgeführt.

Aktienrückkauf während H1 2017

Am 8. November 2016 gab das Unternehmen Details zur zweiten Tranche bekannt, wonach weitere Aktien zu Kosten von mindestens 56,25 Mio. Euro und von maximal 75,0 Mio. Euro zurückgekauft werden sollen.

Zum 30. Dezember 2016 haben wir die erste Zwischenzahlung der zweiten Tranche des Aktienrückkaufprogramms abgeschlossen. Eine weitere Zwischenzahlung der zweiten Tranche erfolgte am 9. Februar 2017, die endgültige Zahlung und der Abschluss der Tranche erfolgten am 17. Februar 2017. Im Rahmen der zweiten Tranche kaufte das Unternehmen insgesamt 977.456 Aktien für eine Gesamtsumme von 38,8 Mio. Euro (41,4 Mio. US\$). Hierfür fielen Transaktionskosten in Höhe von 0,3 Mio. US\$ an.

Am 27. Februar 2017 gab das Unternehmen Details zur dritten Tranche des Aktienrückkaufprogramms bekannt. Im Rahmen dieser Tranche verpflichtete sich das Unternehmen zum Kauf von Aktien zu Kosten von mindestens 56,25 Mio. Euro und von maximal 75,0 Mio. Euro.

Am 25. April 2017 und 2. Juni 2017 erfolgten zwei Teilabwicklungen der dritten Tranche. Die Schlussabwicklung erfolgte am 23. Juni 2017. Hierbei wurden 1.700.610 Stammaktien im Rahmen der dritten Tranche für eine Gesamtsumme von 74,9 Mio. Euro (82,9 Mio. US\$) zurück gekauft. Hierfür fielen Transaktionskosten in Höhe von 0,5 Mio. US\$ an.

Bilanz

Die **langfristigen Vermögenswerte** betragen am Ende Q2 2017 506,3 Mio. US\$ und waren damit weitgehend unverändert zum Bestand von 31. Dezember 2016 mit 496,2 Mio. US\$.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** betragen 878,3 Mio. US\$ (31. Dezember 2016: 934,3 Mio. US\$), was einem Rückgang von 56,0 Mio. US\$ entspricht. Die Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen haben sich um 53,6 Mio. US\$ auf 643,6 Mio. US\$ verringert. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sind auf 234,6 Mio. US\$ leicht zurückgegangen, was insbesondere auf die um 35,7 Mio. US\$ geringeren Forderungen aus Lieferungen

und Leistungen sowie die um 18,9 Mio. US\$ geringeren Ertragsteuererstattungsansprüche zurückzuführen ist, teilweise wurde dieser Rückgang durch den Anstieg der Vorräte um 44,2 Mio. US\$ kompensiert.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** betragen zum Ende Q2 2017 184,7 Mio. US\$ im Vergleich zu 224,1 Mio. US\$ zum 31. Dezember 2016, was einem Rückgang von 39,4 Mio. US\$ entspricht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 43,5 Mio. US\$ auf 133,1 Mio. US\$ angestiegen. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten sind jedoch um 82,9 Mio. US\$ auf 51,5 Mio. US\$ zurückgegangen, im Wesentlichen aufgrund der Zahlungen und dem Abwicklung der Verpflichtungen aus dem Aktienrückkaufprogramm.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** betragen zum Ende Q2 2017 9,5 Mio. US\$ (31. Dezember 2016: 11,6 Mio. US\$).

Das **Eigenkapital** betrug zum Ende Q2 2017 1.190,4 Mio. US\$ (31. Dezember 2016: 1.194,9 Mio. US\$) und setzt sich aus dem den Aktionären der Gesellschaft zustehenden Kapital in Höhe von 1.185,4 Mio. US\$ (31. Dezember 2016: 1.189,8 Mio. US\$) sowie dem Kapital der nicht beherrschenden Anteile an Dyna Image in Höhe von 5,1 Mio. US\$ (31. Dezember 2016: 5,1 Mio. US\$) zusammen. Zum Ende Q2 2017 hielten die Mitarbeiteraktientrusts Dialog Aktien in Höhe von 1,9 Mio. US\$ (31. Dezember 2016: 20,6 Mio. US\$). Folgend der Einziehung eigener Aktien im Juni 2017 wurden zu Ende Q2 keine eigenen Aktien mehr gehalten (31. Dezember 2016: 61,5 Mio. US\$).

Folgen des Brexit

Am 29. März 2017 hat die britische Regierung gem. Artikel 50 des Vertrags von Lissabon den Austritt aus der EU bekannt gegeben. Es wird erwartet, dass der Austritt bis oder vor dem 29. März 2019 erfolgen wird. Am 19. Juni 2017 hat Großbritannien die Verhandlungen zu den Bedingungen des Austritts aus der EU begonnen. Große Unsicherheiten herrschen im Hinblick auf den Ausgang dieser Verhandlungen und die Auswirkung auf die zukünftige Beziehungen mit der EU, mit weiteren multilateralen Organisationen und mit einzelnen Ländern.

Wir sind nach wie vor der Ansicht, dass der Austritt kurzfristig keine schwerwiegenden Folgen für Dialog haben wird, da britische Kunden nur einen geringen Teil unseres Umsatzes ausmachen.

Da jedoch etwa zwei Drittel unserer Beschäftigten in der EU ansässig sind und unsere Teams sich für gewöhnlich aus Menschen mehrerer Nationalitäten zusammensetzen, werden wir sämtliche an den derzeitigen Regelungen vorgeschlagenen Änderungen hinsichtlich der Arbeitserlaubnis von EU-Bürgern und Angehörigen anderer Staaten in Großbritannien sowie deren mögliche Auswirkungen auf die Rechte britischer Bürger, in der EU einer Erwerbstätigkeit nachzugehen, genau verfolgen.

Die langfristigen Auswirkungen des Brexit auf unser operatives Umfeld sind schwierig abzuschätzen und unterliegen weitreichenden globalen makroökonomischen Trends und Ereignissen, die jedoch sowohl uns als auch unsere Kunden und Geschäftspartner betreffen.

Während der weiteren Brexit Verhandlungen werden wir unserer Geschäftstätigkeit innerhalb des bestehenden regulatorischen Rahmens wie gewohnt nachgehen und uns weiter darauf konzentrieren, unser Geschäft auszubauen.

Weitere Informationen

Mitglieder des Managements und des Board of Directors

Management

Dr Jalal Bagherli, Chief Executive Officer; Vivek Bhan, Senior Vice President, Engineering; Christophe Chene, Senior Vice President, Asia; Mohamed Djadoudi, Senior Vice President, Global Manufacturing Operations and Quality; Wissam Jabre, CFO, Senior Vice President Finance; Udo Kratz, Senior Vice President and General Manager, Mobile Systems Business Group; Davin Lee, Senior Vice President and General Manager Power Conversion Business Group; Sean McGrath, Senior Vice President and General Manager, Connectivity, Automotive and Industrial Business Group; Julie Pope, Senior Vice President, Human Resources (ab 2. Mai 2017); Martin Powell, Senior Vice President, Human Resources (ausgeschieden zum 31. Mai 2017); Tom Sandoval, Senior Vice President, Worldwide Sales; Colin Sturt, Senior Vice President, General Counsel; Mark Tyndall, Senior Vice President, Corporate Development and Strategy and General Manager Emerging Products Business Group.

Board of Directors

Rich Beyer, Chairman; Dr Jalal Bagherli, Chief Executive Officer; Chris Burke; Alan Campbell; Mike Cannon; Mary Chan; Aidan Hughes; Eamonn O'Hare; Nick Jeffrey; Russ Shaw (bis 4. Mai 2017).

Going concern

Nach Einholung von Erkundigungen sind die Directors zum Zeitpunkt der Genehmigung dieses Zwischenabschlusses zu der Überzeugung gelangt, dass ein berechtigter Grund zur Annahme besteht, dass der Konzern ausreichende Ressourcen hat, um seine Geschäftstätigkeit in der absehbaren Zukunft fortzusetzen. Zum 30. Juni 2017 hatte der Konzern keine Darlehen oder sonstige langfristige Verbindlichkeiten aufgenommen, der Konzern verfügte über einen Barmittelbestand von 643,6 Mio. US\$, (darin enthalten sind 94,8 Mio. US\$ aus dem Verkauf von Forderungen im Rahmen bestehender Factoringvereinbarungen). Die Prognosen für den Konzern sind positiv und er verfügt über langfristige Pläne. Aus diesen Gründen haben die Directors bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2017 den Grundsatz der Unterehnehmensfortführung angewendet.

Risiken, Risikomanagement und Chancen

Die wesentlichen Risiken und Unsicherheiten die sich negativ auf das Erreichen der mittelfristigen Drei Jahres Strategie des Unternehmens auswirken könnten werden in Dialogs Geschäftsbericht 2016 auf den Seiten 52 bis 56 beschrieben. Nach Ansicht der Directors haben sich seit der Genehmigung des Geschäftsberichts 2016 keine Änderungen der wesentlichen Risiken ergeben.

Stellungnahme des CEO und CFO

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 in Übereinstimmung mit IAS 34 'Zwischenbericht-erstattung' aufgestellt und dass der Zwischenbericht des Managements ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns für die ersten sechs Monate zum 30. Juni 2017 vermittelt, wesentliche Beziehungen zu nahestehenden Personen sowie Veränderungen korrekt dargelegt wurden sowie die wesentlichen Chancen und Risiken und die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres beschrieben sind.

27. Juli 2017

Dr Jalal Bagherli
CEO

Wissam Jabre
CFO, Senior Vice President, Finance

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Dialog Semiconductor Plc

Einführung

Wir wurden von der Gesellschaft mit der prüferischen Durchsicht des im Zwischenfinanzbericht, der am 30. Juni 2017 endet, enthaltenen verkürzten Abschlusses - bestehend aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Bilanz, der Konzern-Kapitalflussrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und den erläuternden Anhangangaben 1 bis 15 - beauftragt. Wir haben die übrigen im Zwischenfinanzbericht enthaltenen Informationen zur Kenntnis genommen und erwogen, ob dieser Bericht offensichtliche falsche Darstellungen enthält oder wesentlich von den Informationen im verkürzten Abschluss abweicht.

Diese Bescheinigung wird ausschließlich für die Gesellschaft erstellt. Die Erstellung erfolgt unter Beachtung der Leitlinien, die im International Standard on Review Engagements (Großbritannien und Irland) „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) des Auditing Practices Board enthalten sind. Im größtmöglichen vom Gesetzgeber zugelassenen Umfang anerkennen und übernehmen wir keine Verantwortung für unsere Tätigkeit, für diese Bescheinigung oder die von uns gebildete Beurteilung, außer gegenüber der Gesellschaft.

Verantwortung der Directors

Auf- und Feststellung des Zwischenfinanzberichts liegen in der Verantwortung der Directors. Die Directors sind verantwortlich für die Aufstellung des Zwischenfinanzberichts in Übereinstimmung mit den Transparenz- und Offenlegungsvorschriften der Financial Conduct Authority in Großbritannien und den Offenlegungsvorschriften des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG).

Wie in Anhangangabe 1 dargestellt, wird der Jahresabschluss der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der in diesem Zwischenfinanzbericht enthaltene verkürzte Abschluss wurde gemäß International Accounting Standard 34 „Zwischenberichterstattung“ des International Accounting Standards Board (IASB), wie er in der EU anzuwenden ist, aufgestellt.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine Beurteilung des im Zwischenfinanzbericht enthaltenen verkürzten Abschlusses gegenüber der Gesellschaft abzugeben.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben unsere prüferische Durchsicht unter Beachtung des International Standard on Review Engagements (Großbritannien und Irland) „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen, der vom Auditing Practices Board zur Verwendung in Großbritannien herausgegeben wurde. Eine prüferische Durchsicht von Zwischenberichten beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von für Finanz- und Bilanzierungsfragen zuständigen Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische und sonstige Prüfungshandlungen. Der Umfang einer prüferischen Durchsicht ist wesentlich geringer als der einer Abschlussprüfung unter Beachtung der International Standards on Auditing (Großbritannien und Irland) und bietet daher nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Dementsprechend erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Beurteilung

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der im Zwischenfinanzbericht, der am 30. Juni 2017 endet, enthaltenen verkürzten Abschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit International Accounting Standard 34 „Zwischenberichterstattung“ des International Accounting Standards Board (IASB), wie er in der EU anzuwenden ist, den Transparenz- und Offenlegungsvorschriften, die von der Financial Conduct Authority im Vereinigten Königreich herausgegeben wurden, und den Offenlegungsvorschriften des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) aufgestellt worden ist.

Deloitte LLP

Statutory Auditor

Reading, UK

27. Juli 2017

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Für das zweite Quartal und erste Halbjahr 2017

| | Anmerkung | Zweites Quartal | | Erstes Halbjahr | |
|--|-----------|---|--|--|---|
| | | 1. April bis 30. Juni 2017 000US\$ (Ungeprüft) | 2. April 1. Juli 2016 000US\$ (Ungeprüft) | 1. Januar bis 30. Juni 2017 000US\$ (Ungeprüft) | 1. Januar bis 1. Juli 2016 000US\$ (Ungeprüft) |
| Umsatzerlöse | 4 | 255.515 | 245.747 | 526.489 | 487.155 |
| Umsatzkosten | | (136.926) | (132.010) | (285.254) | (265.757) |
| Bruttoergebnis | | 118.589 | 113.737 | 241.235 | 221.398 |
| Vertriebskosten | | (15.818) | (15.162) | (31.563) | (30.577) |
| Allgemeine und Verwaltungskosten | | (15.566) | (16.017) | (32.425) | (37.032) |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | | (67.291) | (59.816) | (128.242) | (117.340) |
| Sonstiges Betriebsergebnis | | 50 | 200 | 50 | 137.678 |
| Betriebsergebnis | 4 | 19.964 | 22.942 | 49.055 | 174.127 |
| Zinserträge | | 1.717 | 988 | 3.197 | 1.744 |
| Zinsaufwendungen | | (137) | (407) | (257) | (2.739) |
| Sonstiges Finanzergebnis | | 1.459 | 1.916 | 345 | (787) |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | 23.003 | 25.439 | 52.340 | 172.345 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | (5.920) | (8.653) | (12.140) | (12.668) |
| Konzernergebnis | | 17.083 | 16.786 | 40.200 | 159.677 |
| Zurechenbar zu: | | | | | |
| Aktionären der Gesellschaft | | 17.670 | 17.566 | 40.953 | 161.302 |
| Nicht beherrschende Anteile | | (587) | (780) | (753) | (1.625) |
| Konzernergebnis | | 17.083 | 16.786 | 40.200 | 159.677 |
| Ergebnis je Aktie (in US\$) | 5 | | | | |
| Unverwässert | | 0,24 | 0,23 | 0,55 | 2,11 |
| Verwässert | | 0,23 | 0,22 | 0,52 | 2,02 |
| Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien (in Tausend) | 5 | | | | |
| Unverwässert | | 74.736 | 76.437 | 75.038 | 76.291 |
| Verwässert | | 78.120 | 79.974 | 78.681 | 79.984 |

Konzern-Gesamterfolgsrechnung

Für das zweite Quartal und erste Halbjahr 2017

| | Zweites Quartal | | Erstes Halbjahr | |
|---|---|--|--|---|
| | 1. April bis 30. Juni 2017 000US\$ (Ungeprüft) | 2. April 1. Juli 2016 000US\$ (Ungeprüft) | 1. Januar bis 30. Juni 2017 000US\$ (Ungeprüft) | 1. Januar bis 1. Juli 2016 000US\$ (Ungeprüft) |
| Konzernergebnis | 17.083 | 16.786 | 40.200 | 159.677 |
| Posten, die vom Other Comprehensive Income in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden | | | | |
| Währungsumrechnungsdifferenzen bei Auslandsgeschäften | 60 | (194) | 1.123 | 596 |
| Auf Währungsumrechnungsdifferenzen entfallende Steuern | 46 | 35 | 112 | 61 |
| Fair Value Gewinn/(Verlust), der auf zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen entfällt | 496 | – | (474) | – |
| Auf zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen entfallende Steuern | (84) | – | 81 | – |
| Cashflow-Sicherungsgeschäfte: | | | | |
| – Fair Value Gewinn/(Verlust), der auf effektive Sicherungsgeschäfte im Quartal entfällt | 8.375 | (4.678) | 10.304 | (1.567) |
| – Fair Value Verlust, der in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wurde | 1.701 | 43 | 5.145 | 2.855 |
| Auf Cashflow-Sicherungsgeschäfte entfallende Steuern | (1.940) | 881 | (3.045) | (502) |
| Other Comprehensive Income/(Loss) | 8.654 | (3.913) | 13.246 | 1.443 |
| Comprehensive Income, gesamt | 25.737 | 12.873 | 53.446 | 161.120 |
| Zurechenbar zu: | | | | |
| – Aktionären der Gesellschaft | 26.325 | 13.654 | 54.206 | 162.658 |
| – Nicht beherrschende Anteile | (588) | (781) | (760) | (1.538) |
| Comprehensive Income, gesamt | 25.737 | 12.873 | 53.446 | 161.120 |

Konzernbilanz

Zum 30. Juni 2017

| | Anmerkung | Zum 30. Juni 2017 000US\$ (Ungeprüft) | Zum 31. Dezember 2016 000US\$ (Geprüft) |
|---|-----------|--|--|
| Aktiva | | | |
| Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen | | 643.633 | 697.167 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen | | 45.123 | 80.773 |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | | 7.145 | – |
| Vorräte | 6 | 149.477 | 105.303 |
| Ertragsteuererstattungsansprüche | | 16.982 | 35.878 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | | 15.895 | 15.211 |
| Umlaufvermögen | | 878.255 | 934.332 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 7 | 251.617 | 251.208 |
| Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände | 7 | 120.680 | 125.619 |
| Sachanlagen | 8 | 85.436 | 69.668 |
| Langfristige finanzielle Vermögenswerte | 9 | 20.655 | 22.332 |
| Aktive latente Steuern | | 27.944 | 27.379 |
| Anlagevermögen | | 506.332 | 496.206 |
| Summe Aktiva | | 1.384.587 | 1.430.538 |
| Passiva | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | | 133.122 | 89.645 |
| Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | | 4.403 | 77.978 |
| Rückstellungen | | 1.456 | 1.477 |
| Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern | | – | 528 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | | 45.682 | 54.444 |
| Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten | | 184.663 | 224.072 |
| Rückstellungen | | 2.821 | 3.370 |
| Passive latente Steuern | | 1.969 | 1.970 |
| Langfristige sonstige Verbindlichkeiten | | 4.695 | 6.220 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | 9.485 | 11.560 |
| Gezeichnetes Kapital | | 14.204 | 14.402 |
| Kapitalrücklage | | 403.660 | 403.687 |
| Gewinnrücklagen | | 764.720 | 862.914 |
| Sonstige Rücklagen | | 4.730 | (70.566) |
| Dialog Aktien die von den Mitarbeiter Trusts gehalten werden | | (1.938) | (20.608) |
| Den Aktionären der Gesellschaft zustehendes Eigenkapital | | 1.185.376 | 1.189.829 |
| Nicht beherrschende Anteile | | 5.063 | 5.077 |
| Eigenkapital | | 1.190.439 | 1.194.906 |
| Summe Passiva | | 1.384.587 | 1.430.538 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

Für das zweite Quartal und erste Halbjahr 2017

| | Zweites Quartal | | Erstes Halbjahr | |
|---|---|--|--|---|
| | 1. April bis 30. Juni 2017 000US\$ (Ungeprüft) | 2. April 1. Juli 2016 000US\$ (Ungeprüft) | 1. Januar bis 30. Juni 2017 000US\$ (Ungeprüft) | 1. Januar bis 1. Juli 2016 000US\$ (Ungeprüft) |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | | | | |
| Konzernergebnis | 17.083 | 16.786 | 40.200 | 159.677 |
| Zahlungsunwirksame Posten im Konzernergebnis | | | | |
| – Abschreibungen auf Sachanlagen | 7.593 | 6.633 | 15.007 | 13.067 |
| – Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände | 9.204 | 8.307 | 19.623 | 16.352 |
| – Wertberichtigung auf Vorräte | 1.097 | 1.445 | 247 | 1.439 |
| – Aufwand für Mitarbeiter-Aktioptionen | 8.574 | 7.894 | 17.453 | 14.968 |
| – Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge | (48) | (70) | (3.092) | 197 |
| Zinsergebnis | (1.581) | (581) | (2.941) | 995 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 5.920 | 8.653 | 12.140 | 12.668 |
| Mittelzufluss aus dem operativen Geschäft vor Veränderungen des Umlaufvermögens | 47.842 | 49.067 | 98.637 | 219.363 |
| Veränderungen des Umlaufvermögens und kurzfristiger Verbindlichkeiten: | | | | |
| – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen | (8.059) | (1.221) | 35.650 | 36.628 |
| – Vorräte | (61.352) | 7.803 | (44.420) | (10.701) |
| – Rechnungsabgrenzungsposten | (456) | 796 | (1.706) | (1.960) |
| – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 47.354 | 7.536 | 28.834 | (41.995) |
| – Rückstellungen | 185 | (63) | (572) | (854) |
| – Sonstige Aktiva und Passiva | (13.433) | (2.601) | (7.515) | (4.088) |
| Mittelzufluss aus dem operativen Geschäft | 12.081 | 61.316 | 108.908 | 196.393 |
| Gezahlte Zinsen | (24) | (249) | (49) | (2.406) |
| Erhaltene Zinsen | 1.494 | 904 | 2.974 | 1.455 |
| Erhaltene/(gezahlte) Steuern | 6.254 | (48.473) | 8.625 | (74.867) |
| Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 19.805 | 13.498 | 120.458 | 120.575 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | | | | |
| Erwerb von Sachanlagen | (10.441) | (5.528) | (17.340) | (11.196) |
| Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen | (2.364) | (2.139) | (4.054) | (4.619) |
| Erwerb von Dyna Image | – | (647) | – | (647) |
| Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten | (6.031) | (4.136) | (12.243) | (9.877) |
| Verkauf einer Beteiligung | 1.263 | – | 1.263 | – |
| Veränderungen anderer langfristiger Vermögensgegenstände | (25) | 144 | (775) | 169 |
| Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | (17.598) | (12.306) | (33.149) | (26.170) |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | | | | |
| Erwerb von Dialog Aktien für den Mitarbeiter-Aktioptionsplan | – | (3.127) | (24.301) | (3.127) |
| Veräußerung von Dialog Aktien für den Mitarbeiter-Aktioptionsplan | 1.365 | 693 | 5.986 | 2.611 |
| Rückkauf eigener Aktien | (83.385) | – | (125.027) | – |
| Ausgabe von Aktien durch eine Tochter an nicht beherrschende Anteile | – | – | 1.107 | – |
| Währungskontrakte im Zusammenhang mit dem Aktienrückkauf | 648 | – | 1.227 | – |
| Sonstige Veränderungen des Eigenkapitals | (27) | (721) | (27) | (721) |
| Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit | (81.399) | (3.155) | (141.035) | (1.237) |
| Veränderung der Zahlungsmittel | (79.192) | (1.963) | (53.726) | 93.168 |
| Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum Periodenbeginn | 722.808 | 662.235 | 697.167 | 566.809 |
| Einfluss von Währungsdifferenzen | 17 | (179) | 192 | 116 |
| Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen zum Periodenende | 643.633 | 660.093 | 643.633 | 660.093 |

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Für das erste Halbjahr 2017

| | Gezeichnetes Kapital 000US\$ | Kapital- rücklage* 000US\$ | Gewinn- rücklagen* 000US\$ | Sonstige Rücklagen* (Anmerkung 13) 000US\$ | Dialog Aktien die von den Mitarbeiter Trusts gehalten werden 000US\$ | Den Aktionären der Gesellschaft zustehendes Eigenkapital 000US\$ | Nicht beherrschende Anteile 000US\$ | Gesamt 000US\$ |
|--|------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|---|--|---|--|-------------------|
| 1. Januar bis 1. Juli 2016 (Ungeprüft) | | | | | | | | |
| Stand zum 1. Januar 2016 – umklassifiziert | 14.402 | 403.687 | 631.548 | (7.923) | (24.630) | 1.017.084 | 7.801 | 1.024.885 |
| Konzernergebnis | – | – | 161.302 | – | – | 161.302 | (1.625) | 159.677 |
| Other Comprehensive Income | – | – | – | 1.356 | – | 1.356 | 87 | 1.443 |
| Comprehensive Income/(Loss), gesamt | – | – | 161.302 | 1.356 | – | 162.658 | (1.538) | 161.120 |
| Sonstige Veränderungen im Eigenkapital: | | | | | | | | |
| – Verbindlichkeiten aus dem Aktienrückkauf | – | – | (58.036) | – | – | (58.036) | – | (58.036) |
| – Erwerb von Dialog Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan durch die Trusts | – | – | – | – | (3.127) | (3.127) | – | (3.127) |
| – Veräußerung von Dialog Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan durch die Trusts | – | – | 628 | – | 1.983 | 2.611 | – | 2.611 |
| – Aufwand für Mitarbeiter-Aktienoptionen | – | – | 14.258 | – | – | 14.258 | – | 14.258 |
| Stand zum 1. Juli 2016 | 14.402 | 403.687 | 749.700 | (6.567) | (25.774) | 1.135.448 | 6.263 | 1.141.711 |
| 1. Januar bis 30. Juni 2017 (Ungeprüft) | | | | | | | | |
| Stand zum 1. Januar 2017 | 14.402 | 403.687 | 862.914 | (70.566) | (20.608) | 1.189.829 | 5.077 | 1.194.906 |
| Konzernergebnis | – | – | 40.953 | – | – | 40.953 | (753) | 40.200 |
| Other Comprehensive Income/(Loss) | – | – | – | 13.253 | – | 13.253 | (7) | 13.246 |
| Comprehensive Income/(Loss), gesamt | – | – | 40.953 | 13.253 | – | 54.206 | (760) | 53.446 |
| Sonstige Veränderungen im Eigenkapital: | | | | | | | | |
| – Kapitalerhöhung für Mitarbeiter-Aktienoptionsplan (brutto) | 373 | (27) | – | – | (373) | (27) | – | (27) |
| – Rückkauf eigener Aktien | – | – | 3.024 | (125.041) | – | (122.017) | – | (122.017) |
| – Verbindlichkeiten aus dem Aktienrückkauf | – | – | 62.584 | – | – | 62.584 | – | 62.584 |
| – Einziehung eigener Aktien | (571) | – | (186.513) | 187.084 | – | – | – | – |
| – Ausgabe von Aktien durch eine Tochter | – | – | 361 | – | – | 361 | 746 | 1.107 |
| – Erwerb von Dialog Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan durch die Trusts | – | – | – | – | (24.301) | (24.301) | – | (24.301) |
| – Veräußerung von Dialog Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan durch die Trusts | – | – | (37.358) | – | 43.344 | 5.986 | – | 5.986 |
| – Aufwand für Mitarbeiter-Aktienoptionen | – | – | 18.755 | – | – | 18.755 | – | 18.755 |
| Stand zum 30. Juni 2017 | 14.204 | 403.660 | 764.720 | 4.730 | (1.938) | 1.185.376 | 5.063 | 1.190.439 |

* Vergleichsbeträge umklassifiziert – siehe Anmerkung 13.

Konzernanhang

Für das zweite Quartal und erste Halbjahr 2017

1. Hintergrund

Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Dialog Semiconductor Plc (die „Gesellschaft“) ist eine nach dem Recht von England und Wales gegründete und in Großbritannien ansässige Aktiengesellschaft. Die Stammaktien der Gesellschaft werden am regulierten Markt der Frankfurter Börse im Prime Standard (FWB:DLG, ISIS GB0059822006) gehandelt. Dialog ist Mitglied im deutschen TecDax-Index, die Entwicklung der größten Technologieunternehmen die an der Frankfurter Börse gelistet sind, umfasst.

Dialog produziert und vertreibt hochintegrierte Mixed-Signal-Schaltkreise (ICs), die für persönliche, tragbare handgeführte Geräte, energiesparende kabellose Anwendungen mit geringer Reichweite, LED-Festkörperbeleuchtung sowie Automobilanwendungen optimal geeignet sind. Die Gesellschaft verfügt über vier Geschäftssegmente: Mobile Systems, Automotive & Industrial, Connectivity und Power Conversion. Für Segmentinformationen wird auf Anmerkung 4 verwiesen.

Eingetragener Sitz

Eingetragener Sitz der Gesellschaft ist Tower Bridge House, St Katharine's Way, London E1W 1AA, Vereinigtes Königreich.

Deutsche Übersetzung des englischen Zwischenberichts

Der in deutscher Sprache vorliegende Zwischenbericht ist eine nicht zertifizierte nicht geprüfte Übersetzung des englischen Zwischenberichts. Maßgeblich ist stets die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens www.dialog-semiconductor.de erhältlich ist.

Entsprechenserklärung

Der auf den Seiten 18 bis 36 dargestellte Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft und ihrer verbundenen Unternehmen (zusammen Dialog oder die Gruppe) wurde in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach IAS 34 Zwischenberichterstattung wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) verlautbart worden und wie sie in der EU anzuwenden sind aufgestellt. Ferner wurden die an die Zwischenberichterstattung gestellten Anforderungen der UK Financial Conduct Authority und des Deutschen Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) erfüllt.

Review und Genehmigung des Konzernzwischenabschlusses

Die Finanzinformationen in diesem Bericht sind ungeprüft, wurden jedoch eines Reviews durch Deloitte LLP unterzogen, siehe Reviewbericht auf Seite 17. Die Finanzinformationen in diesem Zwischenbericht stellen keinen Finanzabschluss im Sinne des Abschnitts 434 (3) des Companies Act 2006 dar. Der Finanzabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde beim Register of Companies eingereicht von England und Wales. Der Bericht der Wirtschaftsprüfer war uneingeschränkt und enthielt keine Anmerkung gem. den Abschnitten 498 (2) oder (3) des Companies Act 2006.

Der Konzernzwischenabschluss wurde am 27. Juli 2017 vom Board of Directors genehmigt.

Aufstellungsgrundsätze

Der Zwischenbericht wurde für das zweite Quartal und erste Halbjahr zum 30. Juni 2017 („Q2 2017“ und „H1 2017“) mit der Vergleichsperiode für das zweite Quartal und erste Halbjahr zum 1. Juli 2016 („Q2 2016“ und „H1 2016“) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses werden für den Ansatz von Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen dieselben Grundsätze angewandt, wie bei der Aufstellung des jährlichen Konzernabschlusses, mit der Ausnahme dass gem. IAS34, bei der Berechnung des Steueraufwandes ein für das Gesamtjahr geschätzter Steuersatz auf das Year-To-Date Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewandt wird.

Bewertungen werden auf Basis der Year-to-Date Ergebnisse gemacht, was zu Änderungen an in vorherigen Quartalen des aktuellen Geschäftsjahres geschätzten Beträgen führen kann.

Rechnungslegungsmethoden

Der Konzernabschluss wird auf Basis des Grundsatzes der Unternehmensfortführung und in Übereinstimmung mit dem Prinzip der historischen Kosten aufgestellt, mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert (Marktwert) am Bilanzstichtag bewertet werden. Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Angaben zu Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind in Anmerkung 10 dargestellt.

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Rechnungslegungsmethoden.

Die Gesellschaft wird im Verlauf des Geschäftsjahres 2017 vorbehaltlich ihrer Anerkennung für die Verwendung in der Europäischen Union die Änderungen von IAS 7 Kapitalflussrechnung (veröffentlicht im Januar 2016), die im Zusammenhang mit neuen Angaben von Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit im Konzernabschluss stehen, anwenden.

Darstellungswährung

Der Konzernabschluss wird in US-Dollar (US\$), der funktionalen Währung der Gesellschaft, aufgestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte auf Tausend US\$ (000US\$) gerundet.

Konzernanhang Fortsetzung

Für das zweite Quartal und erste Halbjahr 2017

1. Hintergrund Fortsetzung

Schätzungen

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen und Annahmen abweichen und das Konzernergebnis in den Folgeperioden beeinflussen.

Saisonabhängigkeit des Geschäfts

Unsere Geschäftstätigkeit ist nicht von starken saisonalen Einflüssen geprägt, aber insbesondere der Umsatz in unserem Segment Mobile Systeme ist abhängig vom saisonalen Konsumverhalten im Verbrauchermarkt der Produkte unserer Kunden. Daher erwarten wir im zweiten Halbjahr normalerweise höhere Umsatzerlöse als im ersten Halbjahr was auf das Geschäft zum Auslaufen des Kalenderjahres zurückzuführen ist.

Rechnungslegungsstandards, die bereits veröffentlicht, aber noch nicht angewendet werden

Nachfolgend werden die neuen sowie geänderten Rechnungslegungsverlautbarungen aufgeführt, die vom IASB verabschiedet wurden und für Dialog relevant sind, jedoch noch nicht angewendet wurden. Wir haben die Auswirkungen die sich bei der Anwendung dieser neuen Standards ergeben in Anmerkung 1 zu unserem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 aufgezeigt.

- IFRS 9 *Finanzinstrumente*
- IFRS 15 *Umsatzerlöse aus Kundenverträgen*
- IFRS 16 *Leasingverhältnisse*
- Ergänzungen zu IFRS 2 *Anteilsbasierte Vergütung*

Im Juni 2017 veröffentlichte das IASB IFRIC 23 *Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung*, die die Bilanzierung von Unsicherheit in Bezug auf IAS 12 *Ertragsteuern* klarstellt. Abhängig von der Übernahme durch die EU ist IFRIC 23 erstmalig auf Berichtsperioden anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen.

Wir haben die Evaluierung der finanziellen Auswirkungen noch nicht abgeschlossen.

2. Erhöhung der Beteiligung an Dyna Image Corporation

Im Januar 2017 hat sich der Konzern an der Ausgabe neuer Aktien seiner Beteiligung Dyna Image Corporation beteiligt. Wir haben 1.893 US\$ investiert, wodurch sich unsere Beteiligung an dem Unternehmen von 45,7% auf 48,5% erhöht hat. Wir haben die Erhöhung unserer Beteiligung als Umgliederung von 361 US\$ aus den nicht beherrschenden Anteilen in die Gewinnrücklagen im Eigenkapital erfasst.

Wir halten weiterhin eine Kaufoption auf die bisher nicht von uns gehaltenen Anteile an Dyna Image, die im Juni 2018 ausläuft.

3. Aufkündigung der Fusionsvereinbarung mit Atmel

Im Januar 2016 hat Atmel Corporation Inc. („Atmel“) die mit Dialog bestehende Fusionsvereinbarung aufgekündigt. Gemäß den Bedingungen des Vertrages hatte Atmel in diesem Falle eine Ausgleichszahlung in Höhe von 137,3 Mio. US\$ zu zahlen. Wir haben diese Ausgleichszahlung im ersten Quartal 2016 als sonstigen betrieblichen Ertrag ausgewiesen.

Ferner haben wir in den ersten drei Monaten 2016 weitere Transaktionskosten in Höhe von 3.606 US\$ (gezeigt innerhalb der allgemeinen und Verwaltungskosten) und Bereitstellungsgebühren in Höhe von 1.913 US\$ im Zusammenhang mit der Kreditfazilität, die für die Finanzierung der geplanten Akquisition von Atmel vor der Kündigung der Kreditlinie im Januar 2016 vereinbart wurde (gezeigt innerhalb der Zinsaufwendungen) ausgewiesen.

4. Segmentberichterstattung

a) Analyse nach Geschäftssegmenten

Die Segmentberichterstattung im Quartalsabschluss wird im Einklang mit den Informationen unter "Management Team" (der „Chief operating decision maker“) für Zwecke der Aufteilung der Ressourcen innerhalb des Konzerns sowie der Beurteilung der Performance der Geschäftsbereiche des Konzerns dargestellt.

Die berichtspflichtigen operativen Segmente werden auf Basis der Natur deren Produkte, die unseren Kunden zur Verfügung gestellt werden, definiert und sind wie folgt:

- Mobile Systems stellt Power Management und Audio Chips bereit, welche eigens für die Bedürfnisse des Marktes für Wireless Systeme entwickelt wurden sowie eine Bandbreite von fortgeschrittenen Treibertechnologien für energieeffiziente Display-Anwendungen - von PMOLEDs über Electronic Paper zu MEMS Displays.
- Automobil & Industrial's Produkte decken die Bereiche Sicherheit, Management und Kontrolle von elektronischen Systemen in Fahrzeugen sowie für Industrieanwendungen ab.
- Connectivity's Produkte umfassen unsere „short-range wireless“, „digital cordless“, Bluetooth® sowie VoIP Technologien.
- Power Conversion umfasst Produkte aus der AC-DC Spannungswandlung für kleinere und schnell ladende Netzteile für tragbare Geräte sowie LED-Treiber für Solid State Lighting Produkte (SSL, Festkörper-Beleuchtung).

Operative Segmente wurden nicht zu berichtspflichtigen Segmenten aggregiert. Jedes operative Segment hat einen Manager, der für die Performance verantwortlich ist und an den CEO berichtet.

Das Management Team zieht das Betriebsergebnis als wesentliche Messgröße für die Profitabilität der operativen Segmente des Konzerns heran. Aufgrund dessen wird das Betriebsergebnis als Ergebnisgröße der Segmente in der Segmentberichterstattung angegeben.

In Ergänzung zu unseren berichtspflichtigen Segmenten zeigen wir Informationen zu den unternehmerischen Aktivitäten (Corporate). Corporate erfüllt nicht die Anforderungen an ein operatives Segment. Corporate beinhaltet Aktivitäten zu aufkommenden Märkten (einschließlich Dyna Image und die Entwicklung von kostengünstigen PMICs für den chinesischen Endkundenmarkt), gemeinsam mit unternehmerischen Kosten, anteilsbasierter Vergütung und bestimmten sonstigen nicht allokierten Kosten. In Q1 2016 enthielt Corporate auch die Ausgleichszahlung in Höhe von 137.300 US\$, die wir von Atmel erhalten haben.

Die Umsatzerlöse und Betriebsergebnisse der operativen Segmente waren wie folgt:

Zweites Quartal

| | Umsatzerlöse ⁰⁾ | | Betriebsergebnis | |
|-----------------------------------|--|---|--|---|
| | 1. April bis 30. Juni 2017 000US\$ | 1. April bis 1. Juli 2016 000US\$ | 1. April bis 30. Juni 2017 000US\$ | 1. April bis 1. Juli 2016 000US\$ |
| Mobile Systems | 181.664 | 177.578 | 31.112 | 35.821 |
| Automobil & Industrie | 9.113 | 8.106 | 3.847 | 2.238 |
| Connectivity | 32.410 | 28.409 | 4.657 | 3.016 |
| Power Conversion | 30.634 | 28.621 | 82 | (1.396) |
| Summe Segmente | 253.821 | 242.714 | 39.698 | 39.679 |
| Corporate | 1.694 | 3.033 | (19.734) | (16.737) |
| Gesamte Gruppe | 255.515 | 245.747 | 19.964 | 22.942 |
| Zinserträge | | | 1.717 | 988 |
| Zinsaufwendungen | | | (137) | (407) |
| Sonstiges Finanzergebnis | | | 1.459 | 1.916 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | | 23.003 | 25.439 |

1 Alle Umsatzerlöse resultieren aus Umsätzen mit externen Kunden (keine Umsätze zwischen Segmenten).

Konzernanhang Fortsetzung

Für das zweite Quartal und erste Halbjahr 2017

4. Segmentberichterstattung Fortsetzung

Erstes Halbjahr

| | Umsatzerlöse ⁰⁾ | | Betriebsergebnis | |
|-----------------------------------|---|--|---|--|
| | 1. Januar bis 30. Juni 2017 000US\$ | 1. Januar bis 1. Juli 2016 000US\$ | 1. Januar bis 30. Juni 2017 000US\$ | 1. Januar bis 1. Juli 2016 000US\$ |
| Mobile Systems | 386.116 | 365.416 | 77.288 | 75.665 |
| Automobil & Industrie | 17.079 | 15.246 | 6.892 | 4.892 |
| Connectivity | 58.988 | 49.022 | 5.314 | (347) |
| Power Conversion | 59.948 | 52.578 | (1.730) | (7.703) |
| Summe Segmente | 522.131 | 482.262 | 87.764 | 72.507 |
| Corporate | 4.358 | 4.893 | (38.709) | 101.620 |
| Gesamte Gruppe | 526.489 | 487.155 | 49.055 | 174.127 |
| Zinserträge | | | 3.197 | 1.744 |
| Zinsaufwendungen | | | (257) | (2.739) |
| Sonstiges Finanzergebnis | | | 345 | (787) |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | | | 52.340 | 172.345 |

1 Alle Umsatzerlöse resultieren aus Umsätzen mit externen Kunden (keine Umsätze zwischen Segmenten).

b) Geografische Segmente

| | Zweites Quartal | | Erstes Halbjahr | |
|-------------------------------|--|-------------------------------------|---|--|
| | 1. April bis 30. Juni 2017 000US\$ | 2. April 1. Juli 2016 000US\$ | 1. Januar bis 30. Juni 2017 000US\$ | 1. Januar bis 1. Juli 2016 000US\$ |
| Umsatz nach Lieferziel | | | | |
| Großbritannien | 185 | 111 | 241 | 265 |
| Sonstige europäische Länder | 13.015 | 13.285 | 23.776 | 23.918 |
| Festland China | 181.033 | 165.413 | 380.793 | 346.167 |
| Hong Kong | 42.440 | 53.864 | 86.135 | 93.610 |
| Sonstige asiatische Länder | 16.450 | 9.466 | 29.487 | 16.819 |
| Sonstige Länder | 2.392 | 3.608 | 6.057 | 6.376 |
| Gesamte Gruppe | 255.515 | 245.747 | 526.489 | 487.155 |

| | Zum 30. Juni 2017 000US\$ | Zum 31. Dezember 2016 000US\$ |
|---|---------------------------------|-------------------------------------|
| Anlagevermögen⁽¹⁾ nach Land | | |
| Großbritannien | 96.774 | 96.876 |
| Deutschland | 61.367 | 44.992 |
| Niederlande | 52.538 | 49.960 |
| USA | 227.401 | 236.075 |
| Taiwan | 13.179 | 13.146 |
| Sonstige Länder | 6.474 | 5.446 |
| Gesamte Gruppe | 457.733 | 446.495 |

1 Langfristige Vermögenswerte beinhalten weder Finanzinstrumente noch aktive latente Steuern.

5. Ergebnis je Aktie

Bei der Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien der Dialog zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während der Periode im Umlauf befinden, geteilt.

Bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird das den Inhabern von Stammaktien der Dialog zuzurechnende Ergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien, die sich während der Periode im Umlauf befinden, zuzüglich der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der Stammaktien geteilt, welche sich aus der Ausübung aller Aktien- oder sonstigen Optionen ergeben würden, aufgrund derer Stammaktien ausgegeben werden.

Der den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnendes Ergebnis und die durchschnittliche Anzahl der Aktien zur Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnis je Aktie wurden wie folgt ermittelt:

| | Zweites Quartal | | Erstes Halbjahr | | |
|--|-------------------------------|------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|-------------|
| | 1. April bis 30. Juni 2017 | 1. April bis 1. Juli 2016 | 1. Januar bis 30. Juni 2017 | 1. Januar bis 1. Juli 2016 | |
| Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnendes Ergebnis (000US\$) | | | | | |
| Für die Berechnung des verwässerten und unverwässerten Ergebnisses je Aktie | a | 17.670 | 17.566 | 40.953 | 161.302 |
| Durchschnittliche Anzahl der Aktien - unverwässert | | | | | |
| Ausgegebene Aktien zu Beginn des Jahres | | 77.865.955 | 77.865.955 | 77.865.955 | 77.865.955 |
| Effekt auf durchschnittliche Anzahl der Aktien während der Periode: | | | | | |
| – Kapitalerhöhung für Mitarbeiter-Aktienoptionsplan | | 3.000.000 | – | 1.700.000 | – |
| – Einziehung eigener Aktien | | (348.741) | – | (174.371) | – |
| Durchschnittlich ausgegebene Aktien während der Periode | | 80.517.214 | 77.865.955 | 79.391.584 | 77.865.955 |
| Abzüglich: | | | | | |
| – Aktien die von den Mitarbeiteraktientrusts gehalten werden | | (2.695.263) | (1.429.097) | (1.647.963) | (1.574.925) |
| – Eigene Aktien | | (3.086.179) | – | (2.705.780) | – |
| Für die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie | b | 74.735.772 | 76.436.858 | 75.037.841 | 76.291.030 |
| Abzüglich: | | | | | |
| – Verwässernde Aktienoptionen | | 3.383.809 | 3.537.029 | 3.643.545 | 3.693.126 |
| Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie | c | 78.119.581 | 79.973.887 | 78.681.386 | 79.984.156 |
| Ergebnis je Aktie (US\$) | | | | | |
| Unverwässert | a/b | 0,24 | 0,23 | 0,55 | 2,11 |
| Verwässert | a/c | 0,23 | 0,22 | 0,52 | 2,02 |

Konzernanhang Fortsetzung

Für das zweite Quartal und erste Halbjahr 2017

6. Vorräte

Die Vorräte waren wie folgt:

| | Zum 30. Juni 2017 000US\$ | Zum 31. Dezember 2016 000US\$ |
|-----------------------|---------------------------------|-------------------------------------|
| Rohstoffe | 19.922 | 12.334 |
| Unfertige Erzeugnisse | 64.314 | 29.337 |
| Fertige Erzeugnisse | 65.241 | 63.632 |
| Gesamt | 149.477 | 105.303 |

7. Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände

Die Entwicklung des Firmenwertes und der sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände in H1 2017 war wie folgt:

| | Geschäfts- oder Firmenwert 000US\$ | Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände 000US\$ |
|--------------------------------|--|---|
| Buchwerte | | |
| Stand zum 1. Januar 2017 | 251.208 | 125.619 |
| Währungsänderungen | 409 | 243 |
| Zugänge | – | 14.596 |
| Abschreibungen der Periode | – | (19.623) |
| Abgänge | – | (155) |
| Stand zum 30. Juni 2017 | 251.617 | 120.680 |

Zum 30. Juni 2017 bestanden Bestellverpflichtungen für immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 8.255 US\$ (Ende 2016: 922 US\$).

8. Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen in H1 2017 war wie folgt:

| | 000US\$ |
|--------------------------------|---------------|
| Buchwerte | |
| Stand zum 1. Januar 2017 | 69.668 |
| Währungsänderungen | 414 |
| Zugänge | 30.911 |
| Abschreibungen der Periode | (15.007) |
| Abgänge | (550) |
| Stand zum 30. Juni 2017 | 85.436 |

Zum 30. Juni 2017 bestanden Bestellverpflichtungen für Sachanlagen in Höhe von 3.825 US\$ (Ende 2016: 8.332 US\$).

9. Langfristige finanzielle Vermögensgegenstände

Die langfristige finanzielle Vermögensgegenstände haben sich wie folgt entwickelt:

| | Zum 30. Juni 2017 000US\$ | Zum 31. Dezember 2016 000US\$ |
|--|---------------------------------|-------------------------------------|
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte: | | |
| – Anteile an Energous Corporation | 12.392 | 12.866 |
| – Anteile an Arctic Sand Technologies, Inc. | – | 1.446 |
| Derivative Finanzinstrumente: | | |
| – Bezugsrechte für Anteile an Energous Corporation | 6.096 | 6.624 |
| – Kaufoption für Anteile an Dyna Image Corporation | 142 | 142 |
| Mietkautionen und sonstige Ausleihungen | 2.025 | 1.254 |
| Gesamt | 20.655 | 22.332 |

Energous Anteile und Bezugsrechte

Im November 2016 ging Dialog eine strategische Allianz mit Energous Corporation („Energous“) ein, wodurch Dialog exklusiver Lieferant für die integrierten Schaltkreise von WattUp® wird. Gleichzeitig mit der strategischen Allianz erwarb das Unternehmen 763.552 Stammaktien und erhielt Bezugsrechte für den Erwerb von 763.552 Stammaktien an Energous, die vollständig oder teilweise ohne finanzielle Gegenleistung jederzeit zwischen Mai 2017 und November 2019 ausgeübt werden können.

Wir klassifizieren den Aktienanteil an Energous als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte. Während der ersten sechs Monate 2017 verminderte sich der beizulegende Zeitwert des Aktienanteils von 12.866 US\$ auf 12.392 US\$ mit einem Verlust von 474 US\$, welcher in der Konzern-Gesamterfolgsrechnung erfasst wurde.

Zum Ausgabebetrag haben wir ursprünglich die Bezugsrechte zum beizulegenden Zeitwert von 4.695 US\$ als einen Abgrenzungsposten in den langfristigen Verbindlichkeiten erfasst. Wir werden den Abgrenzungsposten erfolgswirksam in Verbindung mit den Lizenzzahlungen, die von Dialog für die Nutzung von Energous' geistigem Eigentum über die ersten sieben Jahre der strategischen Allianz zu zahlen sind, auflösen. Die Auflösung des Abgrenzungspostens hat noch nicht angefangen. Zum 31. Dezember 2016 lag der beizulegende Zeitwert der Bezugsrechte bei 6.624 US\$. In H1 2017 verminderte sich der beizulegende Zeitwert der Bezugsrechte auf 6.096 US\$, wodurch ein Verlust von 528 US\$ in der Gewinn- und Verlustrechnung (als sonstiges Finanzergebnis) erfasst wurde.

Anteile an Arctic Sand

Am 15. März 2017 hat Peregrine Semiconductor Corporation, eine Tochtergesellschaft der Murata Manufacturing Co Ltd, die Fusion mit Arctic Sand Technologies, Inc. beschlossen. Am 31. Dezember 2016 halten wir ungefähr 3,5% des gezeichneten Kapitals von Arctic Sand. Der Aktienanteil an Arctic Sand wurde als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte klassifiziert aber zu Anschaffungskosten von 1.446 US\$ fortgeführt, weil der Fair Value sich nicht zuverlässig ermitteln lässt.

Zum 31. März 2017 haben wir unseren Aktienanteil an Arctic Sand als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte umgegliedert, und mit 1,267 US\$ bewertet, was dem Betrag entspricht, den wir voraussichtlich am 1. Mai 2017 nach Abschluss der Fusion erhalten werden. Der Betrag wurde später in dieser Höhe bezahlt. In Q1 2017 wurde daher eine Wertminderung von 179 US\$ in der Gewinn- und Verlustrechnung (als sonstiges Finanzergebnis) erfasst. Zu gegebener Zeit kann Dialog noch zusätzlich bis zu 68 US\$ erhalten, die auf einem Treuhandkonto geparkt sind und von der Fertigstellung der Abschlussbilanz und eventuellen Entschädigungsansprüchen abhängen.

Konzernanhang Fortsetzung

Für das zweite Quartal und erste Halbjahr 2017

10. Weitere Informationen zu den Finanzinstrumenten

Analyse von Klassen und Kategorien

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten aufgeteilt nach Klassen und Kategorien:

| | Zum 30. Juni 2017 | | | | | | |
|--|------------------------------------|--|---|--|--|----------------------|-----------------------|
| | Kredite und Forderungen 000US\$ | Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte 000US\$ | Erfolgs-wirksam zum beizulegenden Zeitwert 000US\$ | Mit designierter Sicherungs-beziehung 000US\$ | Verbindlich-keiten zu fortgeführten Anschaffungs-kosten 000US\$ | Buchwerte 000US\$ | Fair Value 000US\$ |
| Finanzielle Vermögenswerte | | | | | | | |
| Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen | 643.633 | – | – | – | – | 643.633 | 643.633 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen | 45.123 | – | – | – | – | 45.123 | 45.123 |
| Beteiligungen: | | | | | | | |
| – Anteile an Energous Corporation | – | 12.392 | – | – | – | 12.392 | 12.392 |
| Derivative Finanzinstrumente: | | | | | | | |
| – Währungsforwards und -swaps | – | – | – | 7.145 | – | 7.145 | 7.145 |
| – Bezugsrechte für Anteile an Energous Corporation | – | – | 6.096 | – | – | 6.096 | 6.096 |
| – Kaufoption für Anteile an Dyna Image Corporation | – | – | 142 | – | – | 142 | 142 |
| Mietkautionen und sonstige Ausleihungen | 2.025 | – | – | – | – | 2.025 | 2.025 |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | 2.025 | 12.392 | 6.238 | 7.145 | – | 27.800 | |
| Summe finanzieller Vermögenswerte | 690.781 | 12.392 | 6.238 | 7.145 | – | 716.556 | |
| Finanzverbindlichkeiten | | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | – | – | – | – | (133.122) | (133.122) | (133.122) |
| Ratenkauf und Finance Lease-Verpflichtungen | – | – | – | – | (3.269) | (3.269) | (3.269) |
| Derivative Finanzinstrumente: | | | | | | | |
| – Währungsforwards und -swaps | – | – | – | (1.134) | – | (1.134) | (1.134) |
| Sonstige Finanzverbindlichkeiten | – | – | – | (1.134) | (3.269) | (4.403) | |
| Summe Finanzverbindlichkeiten | – | – | – | (1.134) | (136.391) | (137.525) | |

10. Weitere Informationen zu den Finanzinstrumenten Fortsetzung

Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

a) Zum beizulegenden Zeitwert angesetzten Finanzinstrumente

Beim erstmaligen Ansatz wurden keine der Finanzinstrumente als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert eingestuft.

Der beizulegende Zeitwert der in Anmerkung 9 genannten Finanzinstrumente wurde unter Anwendung folgender Methoden und Annahmen festgelegt:

- Anteile an Energous (notiert an der NASDAQ) – bewertet mit dem Börsenkurs am Bilanzstichtag zum Ende des Geschäftsjahres.
- Bezugsrechte für Anteile an Energous – bewertet mit dem Black Scholes-Modell unter Berücksichtigung des notierten Börsenkurses der Stammaktien von Energous und anderer Faktoren wie der impliziten Aktienkursvolatilität, welche auf Basis der historischen Preisdaten für die Stammaktien von Energous modelliert wurde.
- Kaufoption für Anteile an Dyna Image – bewertet mit dem Monte Carlo Modell wobei die wesentlichen Faktoren die vom Management erwarteten künftigen Erträge sowie Rentabilität von Dyna Image sind. Des Weiteren wurde Aktienkursvolatilität, welche auf Basis der vergleichbaren historischen Preisdaten modelliert wurde, berücksichtigt.

Der beizulegende Zeitwert der Devisentermingeschäfte und Swaps stellt den Barwert der künftigen, vertraglich vereinbarten Zahlungsströme dar. Dieser wird unter der Anwendung von Devisenkassakurs und eines Diskontierungszinssatzes, der auf den Renditekurven der jeweiligen Währungen basiert sowie das Kreditrisiko der jeweiligen Kontrahenten widerspiegelt, ermittelt.

In der folgenden Tabelle werden die Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, zu einem von drei Levels in der Fair Value-Hierarchie in Abhängigkeit von den wesentlichen Inputfaktoren zu den Bewertungsmethoden, die zur Ermittlung ihres beizulegenden Zeitwertes herangezogen werden, wie folgt zugeordnet:

- Level 1 – Preisquotierungen für ähnliche Instrumente
- Level 2 – Unmittelbar beobachtbare Marktinputfaktoren, soweit nicht Inputfaktoren der Stufe 1
- Level 3 – Inputfaktoren, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

| | Stand zum 30. Juni 2017 | | | Gesamt 000US\$ |
|---|-------------------------|--------------------|--------------------|-------------------|
| | Level 1 000US\$ | Level 2 000US\$ | Level 3 000US\$ | |
| Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert | | | | |
| Beteiligungen: | | | | |
| – Anteile an Energous Corporation | 12.392 | – | – | 12.392 |
| Derivative Finanzinstrumente: | | | | |
| – Währungsforwards und -swaps | – | 7.145 | – | 7.145 |
| – Bezugsrechte für Anteile an Energous Corporation | – | – | 6.096 | 6.096 |
| – Kaufoption für Anteile an Dyna Image Corporation | – | – | 142 | 142 |
| Summe finanzieller Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert | 12.392 | 7.145 | 6.238 | 25.775 |
| Finanzverbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert | | | | |
| Derivative Finanzinstrumente: | | | | |
| – Währungsforwards und -swaps | – | (1.134) | – | (1.134) |
| Summe Finanzverbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert | – | (1.134) | – | (1.134) |

In H1 2017 gab es keine Transfers zwischen Level 1 und Level 2.

Konzernanhang Fortsetzung

Für das zweite Quartal und erste Halbjahr 2017

10. Weitere Informationen zu den Finanzinstrumenten Fortsetzung

Die nachfolgende Tabelle stellt eine Überleitung von den beizulegenden Zeitwerten in der Level 3 Bemessungshierarchie dar:

| | 1. Januar bis 30. Juni 2017 000US\$ | 1. Januar bis 1. Juli 2016 000US\$ |
|---|---|--|
| Zum Periodenbeginn | 6.766 | 873 |
| Sonstige erfolgswirksame Finanzerträge/(aufwendungen) | | |
| – Bezugsrechte für Anteile an Energous Corporation | (528) | – |
| Zum Periodenende | 6.238 | 873 |

Wir schätzen, dass, wenn die implizite Volatilität von 77,1%, die in die Bewertung der Bezugsrechte für Anteile an Energous zum 30. Juni 2017 einbezogen wurde, um 10% höher wäre, der beizulegende Zeitwert der Optionsscheine um 667 US\$ höher bei 6.763 US\$ liegen würde. Bei einer um 10% niedrigeren impliziten Volatilität wäre der beizulegende Zeitwert der Bezugsrechte um 707 US\$ niedriger und damit bei 5.389 US\$. In jedem Fall wäre der Effekt der Erhöhung/(Rückgang) des beizulegenden Zeitwerts im sonstigen Finanzergebnis als Ertrag/(Aufwand) erfolgswirksam zu erfassen.

Wir halten es nicht für wahrscheinlich, dass die Änderung eines oder mehrerer Inputfaktoren, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren, zu einer signifikanten Änderung des beizulegenden Zeitwertes von der Kaufoption für Anteile an Dyna führen würde.

b) Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Für Mietkauf- und Finanzierungsleasingverpflichtungen gelten feste Zinssätze, die vertraglich festgelegt wurden. Nur zu den Berichtszwecken wurde der beizulegende Zeitwert dieser Verpflichtungen als Barwert der zukünftigen vertraglichen Zahlungsströme unter Verwendung von beobachtbaren Zinskurven (Level 2) berechnet.

Sonstige finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sind kurzfristig und/oder unterliegen einer variablen Verzinsung. Wir sind daher der Auffassung, dass die Buchwerte annähernd den beizulegenden Zeitwerten entsprechen (Level 2).

11. Anteilsbasierte Vergütung

Entwicklung der Aktienpläne

Die Entwicklung der Aktienoptionspläne (inklusive der Aktienoptionen, welche unter dem langfristigen Sondervergütungsplan sowie Prämienprogramm für Führungskräfte gewährt wurden) ergibt sich in H1 2017 wie folgt:

| | Optionen | Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis € |
|-------------------------------|------------------|--|
| Bestand zum Periodenbeginn | 4.469.977 | 2,91 |
| Gewährt | 533.168 | 0,10 |
| Ausgeübt | (987.136) | 5,48 |
| Verwirkt | (169.010) | 0,29 |
| Summe zum Periodenende | 3.846.999 | 1,97 |
| Davon ausübbar | 1.278.359 | 5,61 |

Zur Verwaltung der Mitarbeiter-Aktien sowie der Aktien für non-executive Directors hat der Konzern zwei Trusts („Trusts“) eingesetzt. Die Trusts erwerben Dialog-Aktien, um damit den Mitarbeiter- sowie den non-executive Director-Aktienoptionsplan bedienen zu können. Zum 30. Juni 2017 hielten die Trusts 3.043.748 Aktien (31. Dezember 2016: 574.600 Aktien).

12. Aktienrückkaufprogramm

Befugnis zum Aktienrückkauf

Auf der Jahreshauptversammlung am 28. April 2016 wurden die Directors dazu befugt, bis zu 7.786.595 der Stammaktien in das Eigenkapital des Unternehmens zu erwerben. Infolgedessen gab das Unternehmen drei Tranchen des Aktienrückkaufprogramms bekannt. Im Rahmen dessen wurden 4.483.816 Aktien für 186.513 Mio. US\$ (einschließlich Transaktionskosten von 1.893 US\$) zurückgekauft, 2.678.066 Stammaktien davon während des ersten Halbjahres 2017 zu Gesamtkosten von 125.041 US\$ (einschließlich Transaktionskosten von 793 US\$). Diese Befugnis lief am 3. Mai 2017 aus.

Auf der Jahreshauptversammlung am 4. Mai 2017 wurden die Directors ermächtigt, bis zu 7.808.280 der Stammaktien im Rahmen weiterer Tranchen zu erwerben. Diese Ermächtigung erlischt normalerweise (sofern sie nicht davor verlängert, geändert oder widerrufen wird) an dem Tag, der unmittelbar auf die nächste Jahreshauptversammlung des Unternehmens folgt, oder am 30. Juni 2018, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt.

Aktienkäufe auf der Grundlage dieser verlängerten Ermächtigung erfolgen aus Sicht des Unternehmens außerbörslich und werden mit Barclays, HSBC oder Merrill Lynch abgeschlossenen Termingeschäften zum bedingten Aktienrückkauf ausgeführt.

Aktienrückkauf während der ersten sechs Monate 2017

Zweite Tranche

Am 8. November 2016 gab das Unternehmen Einzelheiten zur zweiten Tranche des Aktienrückkaufprogramms bekannt. Im Rahmen dessen werden von dem bevorzugten Broker Aktien zu Kosten von mindestens 56,25 Mio. Euro und von maximal 75,0 Mio. Euro zurückgekauft.

Zum 30. Dezember 2016 haben wir die erste Zwischenzahlung der zweiten Tranche des Aktienrückkaufprogramms abgeschlossen. Zum 31. Dezember 2016 haben wir die Gewinnrücklagen mit 63.077 US\$ belastet, was der maximal noch ausstehenden Verbindlichkeit zum Erwerb der Aktien im Rahmen der zweiten Tranche in Höhe von 57,55 Mio. Euro (62.759 US\$) und damit verbundene Transaktionskosten von 318 US\$ entsprach.

Eine weitere Zwischenzahlung der zweiten Tranche erfolgte am 9. Februar 2017, die endgültige Zahlung und der Abschluss der Tranche erfolgten am 17. Februar 2017. Im Rahmen dieser Zahlungen kaufte das Unternehmen insgesamt 977.456 Aktien für eine Gesamtsumme von 38,8 Mio. Euro (41,385 US\$). Hierfür fielen Transaktionskosten in Höhe von 270 US\$ an. Nach Abschluss der zweiten Tranche haben wir die noch ausstehende Verbindlichkeit in Höhe von 20.061 US\$, inkl. Transaktionskosten in Höhe von 100 US\$, den Gewinnrücklagen wieder gutgeschrieben.

Dritte Tranche

Am 27. Februar 2017 gab das Unternehmen Details zur dritten Tranche des Aktienrückkaufprogramms bekannt. Im Rahmen dieser Tranche verpflichtete sich das Unternehmen zum Kauf von Aktien zu Kosten von mindestens 56,25 Mio. Euro und von maximal 75,0 Mio. Euro. Im Zusammenhang mit dieser Verpflichtung haben wir die Gewinnrücklagen mit 79,407 US\$ belastet, was der maximalen Rückkaufverpflichtung in Höhe von 75,0 Mio. Euro (79,012 US\$) zuzüglich Transaktionskosten von 395 US\$ entsprach.

Am 25. April 2017 und 2. Juni 2017 erfolgten zwei Teilabwicklungen der dritten Tranche. Die Schlussabwicklung erfolgte am 23. Juni 2017. Hierbei wurden 1.700.610 Stammaktien für eine Gesamtsumme von 74,9 Mio. Euro (82.892 US\$) erworben und es fielen Transaktionskosten in Höhe von 523 US\$ an. Nach Abschluss der dritten Tranche haben wir die noch ausstehende Verbindlichkeit in Höhe von 103 US\$ den Gewinnrücklagen wieder gutgeschrieben.

Zweite und dritte Tranchen

In H1 weisen wir eine Zuführung zu den Gewinnrücklagen in Höhe von 3.024 US\$ aus, dies entspricht dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertrag aus der Umrechnung der auf Euro lautenden Verbindlichkeit die im Zusammenhang mit den während der Periode erworbenen Aktien gebucht wurde.

Wir haben das Fremdwährungsrisiko der bestehenden Verbindlichkeiten für den Erwerb der Aktien im Rahmen von Devisenterminkontrakten und Swaps abgesichert. Unter Berücksichtigung der Effekte aus den Sicherungsgeschäften für die Verbindlichkeiten aus dem Aktienrückkaufprogramm ergab sich für die zweite und dritte Tranche in H1 2017 ein Netto-Fremdwährungsverlust von 237 US\$, welcher in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wurde.

Konzernanhang Fortsetzung

Für das zweite Quartal und erste Halbjahr 2017

13. Gezeichnetes Kapital und Rücklagen

Share capital and share premium

Am 20. März 2017 gab das Unternehmen 3.000.000 Stammaktien mit einem Nominalwert von 0,10 £ je Aktie an die Mitarbeiteraktientrusts aus, um seinen Verpflichtungen aus dem Mitarbeiter-Aktienoptionsplan nachzukommen.

Am 23. Juni 2017 zog das Unternehmen nach Abschluss der zweiten und dritten Tranchen des Aktienrückkaufs alle 4.483.816 Stammaktien ein, die als eigene Aktien gehalten wurden. Bei der Einziehung der eigener Aktien wurden die gesamten Kosten in Höhe von 186.513 US\$ von den eigenen Aktien in die Gewinnrücklagen umgebucht und der Nominalwert der eingezogenen Aktien von 571 US\$ wurde vom gezeichnetem Kapital in die nicht ausschüttbare Rücklage für eigene Anteile umgebucht.

Zum 30. Juni 2017 hielt das Unternehmen 76.382.139 Dialog-Stammaktien im Umlauf, es wurden keine eigenen Aktien gehalten. Zum 31. Dezember 2016 hielt das Unternehmen 77.865.955 Dialog-Stammaktien im Umlauf, davon wurden 1.805.750 Stammaktien als eigene Aktien gehalten.

Umklassifizierung der Rücklagen

Um die nicht ausschüttbaren Rücklagen des Unternehmens abgegrenzt darzustellen, wurde die Kapitalrücklage bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2016 innerhalb der Rücklagen separat ausgewiesen. Bisher wurde der Ausgabeaufschlag innerhalb der Kapitalrücklage subsumiert, ebenso die Zugänge aus dem Verkauf oder Transfer von Aktien für den Mitarbeiteraktienoptionsplan sowie die Eigenkapitalkomponente von 201 Mio. US\$ Wandelanleihen mit einem Zinskupon von 1,0% p.a., die das Unternehmen im Jahr 2012 herausgab und von den Inhabern 2015 umgewandelt wurden. Die Vergleichsinformationen für H1 2016 wurden entsprechend folgender Tabelle angepasst um die folgenden Umklassifizierungen aus der bisherigen Kapitalrücklage widerzuspiegeln:

- Umklassifizierung des vor dem 1. Januar 2016 erfassten Ausgabeaufschlags der im Umlauf befindlichen Aktien aus der bisherigen Kapitalrücklage (Englisch: Additional paid-in capital) in die neu definierte Kapitalrücklage (Englisch: Share premium account) in Höhe von 390.194 US\$;
- Umklassifizierung des kumulativen Zugangs aus dem Verkauf oder Transfer von Aktien aus dem Mitarbeiteraktienoptionsplan vor dem 1. Januar 2016 aus der bisherigen Kapitalrücklage in die Gewinnrücklagen in Höhe von 36.952 US\$ sowie des damit verbundenen Gewinns aus Veräußerungen in Höhe von 628 US\$ in H1 2016; und
- Umklassifizierung des mit der Umwandlung der Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe im Jahr 2015 anfallenden Effekts aus der separaten Rücklage in die Gewinnrücklagen in Höhe von 23.086 US\$, der den damit einhergehenden kumulativen Zinsaufwand darstellt, sowie die Umbuchung des Saldos aus der Eigenkapitalkomponente in die neu definierte Kapitalrücklage in Höhe von 13.493 US\$.

| | Bisherige Kapitalrücklage (Englisch: Additional paid-in capital) 000US\$ | Neu definierte Kapitalrücklage (Englisch: Share premium account) 000US\$ | Gewinnrücklagen 000US\$ |
|--|--|--|----------------------------|
| Stand zum 1. Januar 2016 – wie bisher angegeben | 463.725 | – | 571.510 |
| Umklassifizierung: | | | |
| – Ausgabeaufschlag auf die Aktien (abzüglich Emissionskosten) | (390.194) | 390.194 | – |
| – Gewinn aus dem Verkauf von Aktien aus den Mitarbeiter Trusts | (36.952) | – | 36.952 |
| – Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihen | (36.579) | 13.493 | 23.086 |
| Stand zum 1. Januar 2016 – umklassifiziert | – | 403.687 | 631.548 |
| 1. Januar bis 1. Juli 2016 | | | |
| Bewegungen – wie bisher angegeben | 628 | – | 117.524 |
| Umgliederung: | | | |
| – Gewinn aus dem Verkauf von Aktien aus den Mitarbeiter Trusts | (628) | – | 628 |
| Stand zum 1. Juli 2016 – umklassifiziert | – | 403.687 | 749.700 |

13. Gezeichnetes Kapital und Rücklagen Fortsetzung

Sonstige Rücklagen

Die sonstigen Rücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

| | Rücklage für eigene Anteile 000US\$ | Währungs- differenzen 000US\$ | Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen 000US\$ | Sicherungs- instrumente 000US\$ | Eigene Aktien 000US\$ | Gesamt 000US\$ |
|---|---|-------------------------------------|---|---------------------------------------|--------------------------|-------------------|
| 1. Januar bis 1. Juli 2016 | | | | | | |
| Stand zum 1. Januar 2016 | – | (4.480) | – | (3.443) | – | (7.923) |
| Other Comprehensive Income/(Loss): | | | | | | |
| – Währungsumrechnungsdifferenzen bei Auslandsgeschäften | – | 509 | – | – | – | 509 |
| – Cashflow-Sicherungsgeschäfte: | | | | | | |
| Fair Value Verlust, der auf effektive Sicherungsgeschäfte im Quartal entfällt | – | – | – | (1.567) | – | (1.567) |
| Fair Value Verlust, der in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert wurde | – | – | – | 2.855 | – | 2.855 |
| – Ertragsteuern | – | 61 | – | (502) | – | (441) |
| Stand zum 1. Juli 2016 | – | (3.910) | – | (2.657) | – | (6.567) |
| 1. Januar bis 30. Juni 2017 | | | | | | |
| Stand zum 1. Januar 2017 | – | (4.400) | 2.866 | (7.560) | (61.472) | (70.566) |
| Other Comprehensive Income/(Loss): | | | | | | |
| – Währungsumrechnungsdifferenzen bei Auslandsgeschäften | – | 1.130 | – | – | – | 1.130 |
| – Fair Value Verlust, der auf zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen entfällt | – | – | (474) | – | – | (474) |
| – Cashflow-Sicherungsgeschäfte: | | | | | | |
| Fair Value Gewinn, der auf effektive Sicherungsgeschäfte im Quartal entfällt | – | – | – | 10.304 | – | 10.304 |
| Fair Value Verlust, der in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert wurde | – | – | – | 5.145 | – | 5.145 |
| – Ertragsteuern | – | 112 | 81 | (3.045) | – | (2.852) |
| Sonstige Veränderungen im Eigenkapital: | | | | | | |
| – Rückkauf eigener Aktien | – | – | – | – | (125.041) | (125.041) |
| – Einziehung eigener Aktien | 571 | – | – | – | 186.513 | 187.084 |
| Stand zum 30. Juni 2017 | 571 | (3.158) | 2.473 | 4.844 | – | 4.730 |

14. Beziehungen zu nahestehenden Personen

Aktienausgabe von Dyna Image

Im Januar 2017 hat sich die Lite-On Semiconductor Corp. an der Ausgabe neuer Aktien der Dyna Image Corporation beteiligt. Dyna Image ist ein assoziiertes Unternehmen von Lite-on. Lite-On hat in einem Wert von 1.107 US\$ investiert, wodurch sich deren Beteiligung an dem Unternehmen von 25,9% auf 27,4% erhöht hat. Die Beteiligung des Konzerns an der Ausgabe neuer Aktien ist in Anmerkung 2 erläutert.

Weitere Beziehungen zu nahestehenden Personen

Während der ersten sechs Monate 2017 fanden mit Ausnahme der Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen, welches das Management Team (bestehend aus den Executive Directors) sowie die non-executive Directors umfasst, keine Transaktionen mit nahestehenden Personen statt. Die Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen wird im Geschäftsbericht 2017 veröffentlicht.

Konzernanhang Fortsetzung

Für das zweite Quartal und erste Halbjahr 2017

15. Ereignis nach dem Bilanzstichtag

Erhöhung der Beteiligung an Energous Corporation

Am 5. Juli 2017 erwarb das Unternehmen zusätzliche 976.139 Stammaktien für 15.000 US\$ und erhielt Bezugsrechte für den Erwerb von 654.013 Stammaktien an Energous, die vollständig oder teilweise ohne finanzielle Gegenleistung jederzeit zwischen Januar 2018 und Juli 2020 ausgeübt werden können. Nach Erhöhung der Beteiligung hält das Unternehmen ungefähr 7,98% der im Umlauf befindlicher Aktien von der Energous Corporation.

Zum Ausgabetag haben wir die zusätzlichen Bezugsrechte zunächst zum beizulegenden Zeitwert von 4.753 US\$ als einen Abgrenzungsposten in den langfristigen Verbindlichkeiten erfasst. Wir werden den Abgrenzungsposten erfolgswirksam über den Zeitraum von 3 Jahren ab Ausgabetag bis Ablauf der Bezugsrechte auflösen.

Anhang für weitere Angaben zur finanziellen Entwicklung

Verwendung von Nicht-IFRS Kennzahlen

Die Verwendung von Nicht-IFRS Kennzahlen ist im Geschäftsbericht 2016 auf den Seiten 152 bis 158 erklärt.

Die bereinigten Messgrößen der finanziellen Entwicklung sind Nicht-IFRS Kennzahlen, weil sie bestimmte Beträge ausschließen, die bei der Ermittlung und Veröffentlichung vergleichbarer IFRS Kennzahlen berücksichtigt werden bzw. Beträge berücksichtigen, die ausgeschlossen werden. Wir betrachten diese nicht-IFRS Kennzahlen jedoch nicht als Substitut für die überlegenen IFRS Kennzahlen. Eine Vergleichbarkeit von Dialogs bereinigten Kennzahlen mit vergleichbaren Kennzahlen anderer Unternehmen ist deshalb unter Umständen nicht gegeben.

Bereinigte Kennzahlen der finanziellen Entwicklung

In den dargestellten Berichtsperioden hat Dialog die folgenden spezifischen Faktoren, die in den Einnahmen und Aufwendungen nach IFRS enthalten waren, herausgerechnet:

- Anteilsbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge;
- Die Abschreibung der identifizierten immateriellen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Unternehmenszusammenschlüsse angesetzt wurden;
- Die erhaltene Ausgleichszahlung sowie die Kosten, die im Zusammenhang mit der abgebrochenen Fusionsvereinbarung mit Atmel entstanden sind;
- Der nicht zahlungswirksame Teil der Zinsaufwendungen in Verbindung mit einer Patentlizenzvereinbarung, die als Finanzierungsleasing innerhalb der immateriellen Vermögensgegenstände angesetzt ist;
- Der Effekt aus der Fair Value Bewertung der strategischen derivativen Finanzinstrumente (einschließlich in H1 2017 des Wertminderungsaufwands aus unserer Beteiligung an Arctic Sand Technologies, Inc.), den wir in der Gewinn- und Verlustrechnung rechnen;
- Der Effekt aus Ertragssteuern der jeweiligen oben genannten Sachverhalte, indem wir die spezifische steuerliche Behandlung jedes einzelnen Sachverhalts ermitteln und den entsprechenden gesetzlichen Steuersatz der steuerbaren Sachverhalte ansetzen.

Überleitung von bereinigten auf die entsprechenden IFRS Kennzahlen

Die Überleitungen von den bereinigten Kennzahlen zur Messung der finanziellen Entwicklung auf die entsprechenden IFRS Kennzahlen für die ersten drei Monate 2017 und 2016 und die ersten sechs Monate 2017 und 2016 stellen sich wie folgt dar:

1. April bis 30. Juni 2017

| 000US\$ sofern nicht anderweitig genannt | IFRS | Anteilsbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge | Abschreibung von erworbenen identifizierten immateriellen Vermögenswerten | Effektivzinsmethode | Strategische derivative Finanzinstrumente | Bereinigt |
|--|----------------|--|---|---------------------|---|----------------|
| Umsatzerlöse | 255.515 | – | – | – | – | 255.515 |
| Umsatzkosten | (136.926) | 394 | 1.773 | – | – | (134.759) |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 118.589 | 394 | 1.773 | – | – | 120.756 |
| <i>Bruttomarge %</i> | <i>46,4%</i> | | | | | <i>47,3%</i> |
| Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten | (31.384) | 3.731 | 1.824 | – | – | (25.829) |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | (67.291) | 3.868 | – | – | – | (63.423) |
| Sonstige betriebliche Erträge | 50 | – | – | – | – | 50 |
| Betriebsergebnis | 19.964 | 7.993 | 3.597 | – | – | 31.554 |
| <i>Umsatzrendite</i> | <i>7,8%</i> | | | | | <i>12,3%</i> |
| Finanzergebnis | 3.039 | – | – | 80 | (263) | 2.856 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 23.003 | 7.993 | 3.597 | 80 | (263) | 34.410 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | (5.920) | (591) | (210) | (15) | 147 | (6.589) |
| Konzernergebnis⁽¹⁾ | 17.083 | 7.402 | 3.387 | 65 | (116) | 27.821 |
| EBITDA ⁽²⁾ | n/a | | | | | 44.754 |
| <i>EBITDA-Marge %</i> | <i>n/a</i> | | | | | <i>17,5%</i> |

Anhang für weitere Angaben zur finanziellen Entwicklung

Fortsetzung

2. April bis 1. Juli 2016

| 000US\$ sofern nicht anderweitig genannt | IFRS | Anteilsbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge | Abschreibung von erworbenen identifizierten immateriellen Vermögenswerten | Kosten für die aufgekündigte Fusionsvereinbarung | Effektivzinsmethode | Bereinigt |
|--|----------------|--|---|--|---------------------|----------------|
| Umsatzerlöse | 245.747 | – | – | – | – | 245.747 |
| Umsatzkosten | (132.010) | 326 | 1.755 | – | – | (129.929) |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 113.737 | 326 | 1.755 | – | – | 115.818 |
| <i>Bruttomarge %</i> | <i>46,3%</i> | | | | | <i>47,1%</i> |
| Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten | (31.179) | 3.338 | 1.900 | (15) | – | (25.956) |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | (59.816) | 2.996 | – | – | – | (56.820) |
| Sonstige betriebliche Erträge | 200 | – | – | – | – | 200 |
| Betriebsergebnis | 22.942 | 6.660 | 3.655 | (15) | – | 33.242 |
| <i>Umsatzrendite</i> | <i>9,3%</i> | | | | | <i>13,5%</i> |
| Finanzergebnis | 2.497 | – | – | – | 138 | 2.635 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 25.439 | 6.660 | 3.655 | (15) | 138 | 35.877 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | (8.653) | (250) | (217) | – | (27) | (9.147) |
| Konzernergebnis⁽¹⁾ | 16.786 | 6.410 | 3.438 | (15) | 111 | 26.730 |
| EBITDA ⁽²⁾ | n/a | | | | | 44.527 |
| <i>EBITDA-Marge %</i> | <i>n/a</i> | | | | | <i>18,1%</i> |

1. Januar bis 30. Juni 2017

| 000US\$ sofern nicht anderweitig genannt | IFRS | Anteilsbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge | Abschreibung von erworbenen identifizierten immateriellen Vermögenswerten | Effektivzinsmethode | Strategische derivative Finanzinstrumente | Bereinigt |
|--|----------------|--|---|---------------------|---|----------------|
| Umsatzerlöse | 526.489 | – | – | – | – | 526.489 |
| Umsatzkosten | (285.254) | 930 | 3.541 | – | – | (280.783) |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 241.235 | 930 | 3.541 | – | – | 245.706 |
| <i>Bruttomarge %</i> | <i>45,8%</i> | | | | | <i>46,7%</i> |
| Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten | (63.988) | 8.974 | 3.648 | – | – | (51.366) |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | (128.242) | 8.605 | – | – | – | (119.637) |
| Sonstige betriebliche Erträge | 50 | – | – | – | – | 50 |
| Betriebsergebnis | 49.055 | 18.509 | 7.189 | – | – | 74.753 |
| <i>Umsatzrendite</i> | <i>9,3%</i> | | | | | <i>14,2%</i> |
| Finanzergebnis | 3.285 | – | – | 175 | 710 | 4.170 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 52.340 | 18.509 | 7.189 | 175 | 710 | 78.923 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | (12.140) | (3.944) | (420) | (34) | (171) | (16.709) |
| Konzernergebnis⁽¹⁾ | 40.200 | 14.565 | 6.769 | 141 | 539 | 62.214 |
| EBITDA ⁽²⁾ | n/a | | | | | 102.194 |
| <i>EBITDA-Marge %</i> | <i>n/a</i> | | | | | <i>19,4%</i> |

1. Januar bis 1. Juli 2016

| 000US\$ sofern nicht anderweitig genannt | IFRS | Anteilsbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge | Abschreibung von erworbenen identifizierten immateriellen Vermögenswerten | Kosten für die aufgekündigte Fusionsvereinbarung | Effektivzinsmethode | Bereinigt |
|--|--------------|--|---|--|---------------------|--------------|
| Umsatzerlöse | 487.155 | – | – | – | – | 487.155 |
| Umsatzkosten | (265.757) | 845 | 3.506 | – | – | (261.406) |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 221.398 | 845 | 3.506 | – | – | 225.749 |
| <i>Bruttomarge %</i> | <i>45,4%</i> | | | | | <i>46,3%</i> |
| Vertriebs-, Allgemeine und Verwaltungskosten | (67.609) | 7.851 | 3.800 | 3.591 | – | (52.367) |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | (117.340) | 6.739 | – | – | – | (110.601) |
| Sonstige betriebliche Erträge | 137.678 | – | – | (137.300) | – | 378 |
| Betriebsergebnis | 174.127 | 15.435 | 7.306 | (133.709) | – | 63.159 |
| <i>Umsatzrendite</i> | <i>nm*</i> | | | | | <i>13,0%</i> |
| Finanzergebnis | (1.782) | – | – | 1.913 | 291 | 422 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 172.345 | 15.435 | 7.306 | (131.796) | 291 | 63.581 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | (12.668) | (1.701) | (432) | (383) | (58) | (15.242) |
| Konzernergebnis ⁽¹⁾ | 159.677 | 13.734 | 6.874 | (132.179) | 233 | 48.339 |
| EBITDA ⁽²⁾ | n/a | | | | | 85.272 |
| <i>EBITDA-Marge %</i> | <i>n/a</i> | | | | | <i>17,5%</i> |

* Die Umsatzrendite, die auf IFRS-Basis berechnet wurde, bietet für das erste Halbjahr 2016 keine aussagekräftige Darstellung unserer Geschäftstätigkeit, da die Ausgleichszahlung in Höhe von 137.300 US\$ enthalten war.

Weitere Angaben:

1 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis für die Ermittlung des bereinigten unverwässerten sowie verwässerten Ergebnisses je Aktie ermittelt sich wie folgt:

| | Zweites Quartal | | Erstes Halbjahr | |
|--|--|-------------------------------------|---|--|
| | 1. April bis 30. Juni 2017 000US\$ | 2. April 1. Juli 2016 000US\$ | 1. Januar bis 30. Juni 2017 000US\$ | 1. Januar bis 1. Juli 2016 000US\$ |
| Bereinigt | | | | |
| Konzernergebnis | 27.821 | 26.730 | 62.214 | 48.339 |
| Verlust, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt | (466) | (650) | (513) | (1.367) |
| Ergebnis für die Ermittlung des unverwässerten und verwässerten Ergebnis je Aktie | 28.287 | 27.380 | 62.727 | 49.706 |

Anhang für weitere Angaben zur finanziellen Entwicklung

Fortsetzung

2 EBITDA

Das bereinigte EBITDA auf das entsprechende IFRS Konzernergebnis lässt sich folgendermaßen herleiten:

| | Zweites Quartal | | Erstes Halbjahr | |
|--|--|-------------------------------------|---|--|
| | 1. April bis 30. Juni 2017 000US\$ | 2. April 1. Juli 2016 000US\$ | 1. Januar bis 30. Juni 2017 000US\$ | 1. Januar bis 1. Juli 2016 000US\$ |
| Konzernergebnis | 17.083 | 16.786 | 40.200 | 159.677 |
| Finanzergebnis | (3.039) | (2.497) | (3.285) | 1.782 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 5.920 | 8.653 | 12.140 | 12.668 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 7.593 | 6.633 | 15.007 | 13.067 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände | 9.204 | 8.307 | 19.623 | 16.352 |
| EBITDA | 36.761 | 37.882 | 83.685 | 203.546 |
| Anpassungen : | | | | |
| Anteilsbasierte Vergütung und damit zusammenhängende Sozialversicherungsbeiträge | 7.993 | 6.660 | 18.509 | 15.435 |
| Atmel Ausgleichszahlung | – | – | – | (137.300) |
| Kosten für die aufgekündigte Fusionsvereinbarung | – | (15) | – | 3.591 |
| Bereinigtes EBITDA | 44.754 | 44.527 | 102.194 | 85.272 |

Free cash flow

Free Cashflow ist eine Nicht-IFRS-Kennzahl, die den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen darstellt. Free Cashflow stellt für die Investoren eine wichtige Kennzahl dar, da diese aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte flüssige Mittel darstellt, welche für die Unternehmenserweiterung, Produktentwicklung, strategische Beteiligungen, Unternehmensakquisitionen, Aktienrückkauf sowie sonstige Ausschüttungen an die Aktionäre verwendet werden können.

Free cash flow ermittelt sich wie folgt:

| | Zweites Quartal | | Erstes Halbjahr | |
|--|--|-------------------------------------|---|--|
| | 1. April bis 30. Juni 2017 000US\$ | 2. April 1. Juli 2016 000US\$ | 1. Januar bis 30. Juni 2017 000US\$ | 1. Januar bis 1. Juli 2016 000US\$ |
| Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 19.805 | 13.498 | 120.458 | 120.575 |
| Erwerb von Sachanlagen | (10.441) | (5.528) | (17.340) | (11.196) |
| Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen | (2.364) | (2.139) | (4.054) | (4.619) |
| Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten | (6.031) | (4.136) | (12.243) | (9.877) |
| Free cash flow | 969 | 1.695 | 86.821 | 94.883 |

Registered office

Dialog Semiconductor Plc
Tower Bridge House
St Katharine's Way
London E1W 1AA
UK
www.dialog-semiconductor.com